

Krankenhaus ENTSCHEIDER Journal

Ausgabe 1 | 2026



Inkl. IT-Branchen-Report
der Krankenhaus Unternehmensführung

Eco System ENTSCHEIDERFABRIK – der eHealth Inkubator



Seit 2006 setzen wir mit den Krankenhaus-Entscheidern die Chancen der digitalen Transformation um.

>> Das Eco System ENTSCHEIDERFABRIK steht für Krankenhauserfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte

1. Inhalt

1. Inhalt	2
2. Vorwort	5
3. Die ENTSCHEIDERFABRIK – Management Summary	6
3.1 Die Eco System Historie – Inkubatorfunktion	6
3.2 Der eHealth Inkubator seit 2006	8
4. Nutzen für Kliniken und Industrieunternehmen	10
5. Das Erfolgsprogramm	12
5.1 eHealth Inkubator	12
5.1.1 Die Auftaktveranstaltung – auf dem Entscheider-Event fallen die Entscheidungen	14
5.1.2 Sommer-Camp – Ausarbeitung der fünf Digitalisierungsthemen	16
5.1.3 Ergebnis-Veranstaltung – Digital Health Leadership Summit	16
5.1.4 Der IT-Branchen-Report der Krankenhaus Unternehmensführung	18
5.2 Weitere Events der ENTSCHEIDERFABRIK	18
5.2.1 Entscheider-Werkstätten	18
5.2.2 Management Training on digital Transformation – Entscheider-Reisen	18
5.2.3 Das besondere Seminar	18
5.3 Gründungsverband Events –	
Association of Health Information Management Executives AHIME	19
5.3.1 DHC – Digital Hospital Congress	19
5.3.2 DHLC – Digital Health Leadership Summit	19
6. Die Wettbewerber um die fünf Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft des aktuellen Jahres	20
7. Das Jahr 2026 – AHIME Academy und Hospitalgemeinschaft Hosp.Do.IT	22
7.1 Zertifizierungen zum CHCDO, CHCIO und CHSSP	22
7.2 Die Lehrbücher	22
7.3 Studien	22
7.4 CIO of the Year und IT-Benchmarking	22
7.5 Die Hospitalgemeinschaft Hosp.Do.IT	22
7.6 Die Hosp.Do.IT Infrastruktur und Service GmbH	22
8. Die Rollen der Beteiligten des Eco Systems	23
8.1 Die fördernden Verbände und deren Vertreter im Rat der fördernden Verbände	23
8.2 Die fördernden Kliniken	23
8.3 Die Unternehmens-/Klinikführung des Jahres (Projektpaten aus den Klinikführungen)	23
8.4 Die fördernden Industrieunternehmen	23
9. Termine	26
10. IT-Report	27

CLOSED LOOP MEDICATION FLOW

FTB5 konsequent zu Ende gedacht!

Stellen Sie sich eine Medikationslösung vor, die nicht im Stationszimmer endet, sondern genau dort ansetzt, wo über 50% der Fehler passieren: auf den letzten 50 Metern zum Patientenbett. Eine Lösung, die den gesamten Prozess schließt, schützt und transparent macht. Für echte Sicherheit, Kontrolle und Entlastung.

Konsequent zu Ende gedacht bedeutet:



Pflege wird spürbar entlastet, weil die Lösung aus der Praxis entwickelt wurde.



Medikamente kommen nachweislich beim richtigen Patienten an. Alle FTB5-Kriterien erfüllt.

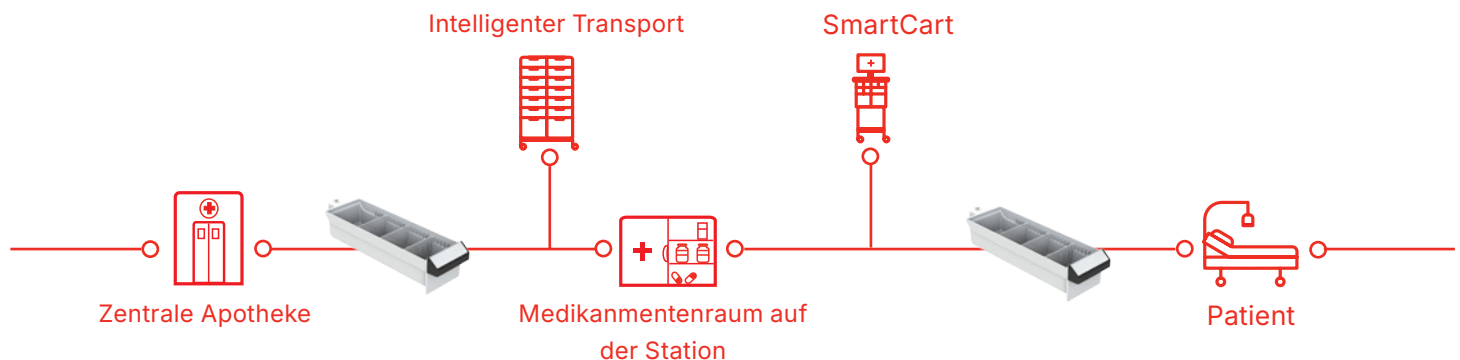


Digitalisierungsabschlagsvereinbarung im Griff.



Warum das wichtig ist:

Patientensicherheit ist unverhandelbar. Pflege braucht Entlastung. Kliniken brauchen Prozesse, die täglich zuverlässig funktionieren.



Neugierig?

Alphatron Medical zeigt Ihnen, wie ein vollständig geschlossener Medikationsprozess in Ihrer Klinik aussehen kann.

Entdecken Sie mehr unter:



Krankenhaus
ENTSCHEIDUNG
Journ



InterSystems®
Creative data technology

Ihr Rückgrat für digitale Innovation

Ob Krankenhausreform, KI oder neue Versorgungsmodelle – wer jetzt seinen Digital Backbone mit InterSystems aufbaut, bleibt beweglich im Wandel. Unsere Technologie schafft die Grundlage für vernetzte Versorgung, Forschung und Innovation – weltweit bewährt, von führenden Analysten ausgezeichnet, interoperabel und zukunftsfähig.



**Digital Backbone. Recognized
Excellence in Interoperability.**

Jetzt starten

HPE

INTEGRIERTE IT-SERVICES UND LÖSUNGEN FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN

HPE bietet umfassende Lösungen, die den geschäftskritischen Datamanagement-Vorschriften von Gesundheitssystemen gerecht werden und gleichzeitig flexible Verbrauchsoptionen zur Kontrolle der Infrastrukturkosten bereitstellen.

Sichern, speichern und machen Sie Patienten- und biomedizinische Daten außerdem mobil verfügbar, um die Behandlungsergebnisse zu verbessern und die KI-gestützte klinische Forschung voranzutreiben.



Das komplette **HPE-Portfolio**
für das Gesundheitswesen
zum kostenlosen Download.



Besuchen Sie www.hpe.com/de/de/solutions/healthcare

2. Vorwort



Martin Große-Kracht



Prof. Dr. Pierre-Michael Meier,
CHCIO, CHCDO

Das Konzept des Eco Systems ENTSCHEIDERFABRIK hat die Gremien der fördernden Verbände vor 20 Jahren von Anfang an überzeugt. Im Jubiläumsjahr 2020 blicken wir mit Wertschätzung auf die Verbände der ersten Stunde, bdvb e. V., BVMI e. V., gmds e. V., VBGW e. V., VKD e. V. und AHIME e. V. Die Verbände gaben dem Eco System einen herausragenden Vertrauensvorschuss und organisierten sich im strategischen Steuerungsgremium des Eco Systems ENTSCHEIDERFABRIK der IuIG-Initiativ-Rat – heute „Die fördernden Verbände“. Die Vielfältigkeit und das Wachstum des Eco Systems zeigt das Schaubild mit den direkt zuordenbaren institutionalisierten Services.

Das erste Format für die deutschsprachige Gesundheitswirtschaft und der USP des Eco Systems ist der jährliche eHealth Inkubator. Digital Health sowie Health-IT-Firmen und Beratungsunternehmen arbeiten im eHealth Inkubator gemeinsam in Projektgruppen an den fünf Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft. Die Wahl der fünf Themen erfolgt demokratisch und transparent: Auf dem Digitalisierungsgipfel der Gesundheitswirtschaft der Auftaktveranstaltung eines jeden eHealth Inkubators präsentieren 12 FINALISTEN ihre Vorschläge, und die Krankenhausvertreter wählen daraus in einem ersten Wahlgang die Digitalisierungsthemen. In einem zweiten Wahlgang wählen sich die Kliniken dann auf die Themen auf und beteiligen sich an den Projekten. Eine Win-Win-Situation, denn alle profitieren davon: nicht nur die unmittelbar Beteiligten selbst, sondern auch alle anderen Kliniken, die sich mit ähnlichen Fragen beschäftigen – für das aktuelle Jahr lesen Sie dazu mehr unter Punkt 10 „Der IT-Branchen-Report der Krankenhaus Unternehmensführung“.

Die Industrieunternehmen der ersten Stunde sind: Dedalus, Siemens Healthineers, KMS und RZV & Partner. Ein innovatives Konzept, das praxistaugliche und zielorientierte Lösungsansätze fördert und somit ein relevanter Treiber der Prozessoptimierung im Krankenhaus ist und die Kliniken auf ihrem Weg vom Struktur-

zum Prozesskrankenhaus unterstützt. Die Formate des Eco Systems wurde kontinuierlich um Allianzen wie Bildung, Networking und Matchmaking erweitert und professionalisiert:

Die ENTSCHEIDERFABRIK

- eHealth Inkubator
- Entscheider-Werkstätten – 2 Workshops in Kliniken pro Jahr
- Management Training on digital Transformation – 7 Tage in und mit US-Kliniken
- Das besondere Seminar – jährlich wechselnde Webinar- und Podcast-Reihe

Die AHIME Association – der Gründungsverband des Eco Systems

- DHC-Digital Hospital Congress – vielfältiger Format-Mix
- DHLS-Digital Health Leadership Summit – wechselnd in D-A-CH

Die AHIME Academy des Eco Systems

- Zertifizierungen zum CDO, CIO und SSP
- CIO of the Year
- Benchmarking
- Lehrbücher
- Studien

Die Hospitalgemeinschaft Hosp.Do.IT

- Verlängerte Werkbank der Verantwortlichen für Digital Health und Health-IT sowie Datenschutz und Informationssicherheit
- Die Hosp.Do.IT Infrastruktur und Service GmbH
- Systemhaus der Hospitalgemeinschaft mit dem Fokus, die Beratungen der Hospitalgemeinschaft im Bereich Infrastruktur umzusetzen und als Service den Krankenhausmitgliedern „abzunehmen bzw. zu übernehmen“

In den Formaten der Akademie und der Gründungsverbandes sind auch unsere US-amerikanischen Partner, d. h. die Healthcare Systeme und das College of Health Information Management Executives (CHiME), eingebunden.

Martin Große-Kracht

Sprecher der fördernden Verbände des Eco Systems,
President AHIME – Association of Health Management Executives und Vorstand ATEGRIS

Prof. Dr. Pierre-Michael Meier, CHCDO, CHCIO

Stv. Sprecher der fördernden Verbände und
CEO wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
Eco System ENTSCHEIDERFABRIK und AHIME Academy

3. Die ENTSCHEIDERFABRIK – Management Summary

3.1 Die Eco System Historie – Inkubatorfunktion

Das Format des eHealth Inkubators mit den Bausteinen Entscheider-Event, Sommer-Camp und Ergebnis-Veranstaltung füllt die Inkubatorfunktion für Digitalisierungsprojekte in der Gesundheitswirtschaft aus. Der Wandel der Gesundheitswirtschaft legt ein atemberaubendes Tempo vor. Die sich immer rasanter verändernden Rahmenbedingungen, Anforderungen und Möglichkeiten bergen enorme Risiken. Sie eröffnen aber zugleich zahlreiche Chancen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die isolierte Sicht- und Herangehensweise einzelner Marktteilnehmer zu nicht befriedigenden Ergebnissen führt. Was liegt da näher, als das gesammelte Expertenwissen von Kliniken, Industrieunternehmen, Verbänden, Krankenversicherungen und anderen Gesundheitsexperten zu bündeln, durch einen strukturierten Informationsaustausch entscheidungsrelevante Fakten zu selektieren, Prozesse zu optimieren und die sich bietenden Chancen bestmöglich zu nutzen?

Das Eco System ENTSCHEIDERFABRIK hat diesen eHealth Inkubator ins Leben gerufen. Mit großem Erfolg bringt es seit 2006 die Protagonisten zusammen und ermöglicht so die Entwicklung und Umsetzung von Digitalisierungsprojekten in den Klinikalltag.

Das Konzept für eine erfolgreiche Zukunft.

Arbeitet Ihre Onkologie schon vernetzt?

Wir vernetzen und unterstützen Krankenhäuser, Klinikverbünde, Klinikketten und Ärztenetze bei der Dokumentation, Zertifizierung und interdisziplinären Zusammenarbeit.

Modular | Integriert | sektorenübergreifend

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Zentrale Plattform für alle onkologischen Daten und Prozesse
- Digitale Dokumentation und standardisierte Workflows
- Vernetzte Expertise für Therapieentscheidungen
- Sichere, strukturierte Kommunikation zwischen allen Beteiligten



Auch Sie möchten Ihre Tumordokumentation digitalisieren, Tumorkonferenzen strukturieren oder Zertifizierungsprozesse vereinfachen?

Wir zeigen Ihnen, wie celsius37 Sie konkret unterstützen kann. Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin!

www.celsius37.com
anfrage@celsius37.com
+49 621 7247 26 0

3. Die ENTSCHEIDERFABRIK – Management Summary

Mehr Effizienz und Workflow im Klinikbetrieb – diese Ziele erreicht das Eco System durch eine digitale Agenda und Digitalstrategien, die auf dem eHealth Inkubator aufbauen:

1. Auf dem Digitalisierungsgipfel der Gesundheitswirtschaft, der Auftaktveranstaltung eines jeden eHealth Inkubators und dem Entscheider-Event, der ausschließlich der Krankenhaus-, Unternehmens-, IT- und Medizintechnikführung sowie den Vertretern der Wissenschaft, fördernden Industrieunternehmen, Verbänden und Experten vorbehalten ist, werden aus 12 Vorschlägen fünf Digitalisierungsthemen ausgewählt. In einem zweiten Wahlgang können sich Klinik-Organisationen dann auf die Themen wählen, um 12 Monate lang in der Praxis zu testen, inwieweit die Digitalisierungsprojekte einen Nutzen stiftenden Beitrag zum Unternehmenserfolg liefern. Dem Entscheider-Event geht ein Call for Participation voraus.
2. Das Sommer-Camp im Juni dient dazu, die Arbeiten in den Digitalisierungsprojekten auszuarbeiten und zu „monitoren“.
3. Die Resultate werden erstmals auf der Ergebnis-Veranstaltung präsentiert.



Cyberabsicherung für das Gesundheitswesen

eccyber

Cyberangriffe sind eine reale Bedrohung – gerade für Einrichtungen im Gesundheitswesen. Die Ecclesia Gruppe schützt Ihre digitale Infrastruktur zuverlässig und jederzeit.

Vertrauen Sie auf die Expertise der Ecclesia Gruppe – damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können: die Gesundheit Ihrer Patienten.

Unser Competence Center **eccyber** bietet Ihnen:

- ✓ **Risikoevaluierung:** Risiken erkennen, bevor sie entstehen
- ✓ **Gezielte Absicherung:** passgenaue Cyber-Versicherungsprodukte
- ✓ **Soforthilfe im Ernstfall:** schnelle Unterstützung, wenn jede Minute zählt
- ✓ **Umfassende Regulierung:** damit Sie rasch wieder handlungsfähig sind



Jetzt Video anschauen!
www.ecclesia.de

3. Die ENTSCHEIDERFABRIK – Management Summary

3.2 Der eHealth Inkubator seit 2006

2006	Gründungsworkshop von GMDS e.V. und bdvb e. V., Bonn
2007	Erster Entscheider-Event, Schliersee
2008	Zweiter eHealth Inkubator mit Entscheider-Event, Sommer-Camp und Ergebnis-Veranstaltung auf dem Deutschen Krankenhaustag /MEDICA. Wettbewerb von 12 FINALISTEN bzw. Themen-Vorschlägen, Wahl der 5 Digitalisierungsthemen, Klinik-Organisationen können erstmalig Digitalisierungsprojekte ausprobieren/testen, Düsseldorf
2009	Dritter eHealth Inkubator, d. h. akkumuliert 24 FINALISTEN, 10 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2010	Vierter eHealth Inkubator, d. h. akkumuliert 36 FINALISTEN, 15 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2011	Fünfter eHealth Inkubator, d. h. akkumuliert 48 FINALISTEN, 20 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2012	Sechster eHealth Inkubator, d. h. akkumuliert 60 FINALISTEN, 25 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2013	Siebter eHealth Inkubator, d. h. akkumuliert 72 FINALISTEN, 30 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2014	Achter eHealth Inkubator, d. h. akkumuliert 84 FINALISTEN, 35 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2015	Neunter eHealth Inkubator, d. h. akkumuliert 96 FINALISTEN, 40 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2016	Zehnter eHealth Inkubator, d. h. akkumuliert 108 FINALISTEN, 45 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2017	10 Jahre Jubiläum, Elfter eHealth Inkubator, d. h. akkumuliert 120 FINALISTEN, 50 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2018	Zwölfter eHealth Inkubator, d. h. akkumuliert 132 FINALISTEN, 55 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2019	Dreizehnter eHealth Inkubator, d. h. akkumuliert 144 FINALISTEN, 60 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2020	Vierzehnter eHealth Inkubator, d. h. akkumuliert 156 FINALISTEN, 65 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf

3. Die ENTSCHEIDERFABRIK – Management Summary

2021	Fünfzehnter eHealth Inkubator, d. h. akkumuliert 168 FINALISTEN, 70 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2022	Sechzehnter eHealth Inkubator, d. h. akkumuliert 180 FINALISTEN, 75 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2023	Siebzehnter eHealth Inkubator, d. h. akkumuliert 192 FINALISTEN, 80 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2024	Achtzehnter eHealth Inkubator, d. h. akkumuliert 204 FINALISTEN, 85 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2025	Neunzehnter eHealth Inkubator, d. h. akkumuliert 226 FINALISTEN, 90 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2026	20-jähriges Jubiläum, d.h. akkumuliert 238 FINALISTEN, 95 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf

the i—
engineers



Kontaktangaben
insight@tie.ch
+49 251 2373 150
tie.ch

When life
becomes digital.

Wie aus Daten Versorgung wird.

Wir verbinden Systeme, Menschen und Abläufe – flexibel, interoperabel, zukunftssicher.

Regulatorische Vorgaben, leistungsbezogene Versorgung und wirtschaftlicher Druck verlangen von Kliniken eine digitale Infrastruktur, die Skalierung und Vernetzung ermöglicht.

Die health-engine® schafft dafür den strategischen Kern: eine interoperable Plattform, die Datenräume verbindet, Prozesse stabilisiert und Innovation beschleunigt. Ihre standardisierte Architektur integriert neue Dienste, Partner und Technologien nahtlos – von ergänzenden Portalen für Patient:innen, Zuweiser und Mitarbeitende bis zu telemedizinischen Angeboten.

So gewinnen Kliniken die Flexibilität und Handlungsfähigkeit, die moderne Gesundheitsversorgung erfordert.

Über 400 Kliniken setzen bereits auf die health-engine®. Gestalten wir gemeinsam Ihren digitalen Fortschritt.

health—
engine

4. Nutzen für Kliniken und Industrieunternehmen



Branchen-Stimme

Dr. Gerald Gaß

Hoher praktischer Nutzwert für Förderunternehmen

Zukunftsrelevante Digitalisierungsthemen und -technologien frühzeitig zu erkennen und zu bewerten, ist ein zentrales Anliegen der ENTSCHEIDERFABRIK. Jahr für Jahr werden deshalb fünf zentrale Digitalisierungsthemen im eHealth Inkubator in intensiver Projektarbeit so praxisnah aufbereitet, dass sie Förderunternehmen und -verbänden der ENTSCHEIDERFABRIK einen ausgeprägten Nutzwert bieten.

Innovative und verwertbare Lösungen für zukünftige Herausforderungen

Da Vertreter von Kliniken, Presse und Wissenschaft gemeinsam die fünf Digitalisierungsthemen wählen, ist eine hohe Themenrelevanz und ein entsprechend großer Nutzen für alle beteiligten Unternehmen und Verbände gewährleistet. Am Ende eines jeden eHealth Inkubators stehen den Akteuren innovative und verwertbare Lösungen zur Verfügung. Auf Basis eines Digitalisierungsthemas werden zwischen Industrieunternehmen, Kliniken und Projektkoordinatoren/Beratern „hausindividuelle“ Entscheidungsvorlagen erstellt.



Branchen-Stimme

Dr. Uwe Gretscher

Gezielte Förderung des Führungsnachwuchses

Durch die enge Zusammenarbeit von Experten aus Kliniken und Industrieunternehmen sowie Projektkoordinatoren/Beratern und die strukturierte Ausarbeitung von Problemlösungen wird der Führungsnachwuchs der beteiligten Förderunternehmen unternehmensübergreifend in kreativen Arbeitstechniken und visionärem Denken geschult.

Branchenspezifisches Expertennetzwerk

Der intensive Erfahrungs- und Wissensaustausch mit Topmanagern und Experten von Kliniken, Industrieunternehmen und Projektkoordinatoren/Beratern bildet ein branchenspezifisches Netzwerk, das für alle Beteiligten von unschätzbarem Wert sein kann.

Interdisziplinäre Qualifikation der Förderer

Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Kliniken, Industrieunternehmen und Projektkoordinatoren/Beratern erweitern die Beteiligten ihren Horizont über das eigene Unternehmen hinaus. In einem wechselseitigen Regelkreis werden qualitativ hochwertige Projektergebnisse erzielt und eine kontinuierliche Optimierung der ENTSCHEIDERFABRIK erreicht.



20 Jahre ENTSCHEIDERFABRIK
Netzwerke, Innovation, Gesundheit.



terraconnect

**Wir gratulieren
zum Jubiläum -**

Auf weiterhin gute
Zusammenarbeit

+49 (0) 25 02-2 54 73
berater@terraconnect.de
www.terraconnect.de

4. Nutzen für Kliniken und Industrieunternehmen

Nutzen der ENTSCHEIDERFABRIK für KLINIKEN

- Nutzen 1:** Mindestens zehn Kliniken können jedes Jahr Digitalisierungsprojekte bis zu zwölf Monate kostenfrei testen.
- Nutzen 2:** In den zwölf Monaten zwischen der Wahl der fünf Digitalisierungsthemen auf dem Entscheider-Event und der Präsentation der Ergebnisse auf dem Entscheider-Event im Folgejahr erhalten mindestens zehn Kliniken eine konkrete Entscheidungsvorlage.
- Nutzen 3:** Die Klinikangehörigen entscheiden per notariell begleiteter Wahl, welches der auf dem Entscheider-Event vorgestellten Themen in die Gruppe der fünf Digitalisierungsthemen fällt.
- Nutzen 4:** Kliniken können auf dem Entscheider-Event selbst ein Thema bzw. „Problem“ vorstellen, um einen „Lösungspartner“ aus der Industrie zu finden.
- Nutzen 5:** Als aktiver Teil der ENTSCHEIDERFABRIK profitieren die Krankenhäuser ganzjährig von einer starken Pressepräsenz und Öffentlichkeitswirkung.
- Nutzen 6:** Beteiligte Krankenhäuser haben die Möglichkeit, in ihrem Haus eine Entscheider- Werkstatt von der ENTSCHEIDERFABRIK ausrichten zu lassen.
- Nutzen 7:** Durch eine offizielle Mitgliedschaft in der ENTSCHEIDERFABRIK erhalten Krankenhäuser zudem einen vergünstigten Zugang zu zahlreichen weiteren Leistungen bzw. den über die Jahre etablierten Formaten.



Branchen-Stimme

Martin Große-Kracht

Nutzen der ENTSCHEIDERFABRIK für fördernde INDUSTRIEUNTERNEHMEN

- Nutzen 1:** Mindestens fünf Unternehmen arbeiten im jährlichen eHealth Inkubator daran, die Probleme von Kliniken in ihren Geschäftsprozessen anhand von Digitalisierungsthemen zu lösen.
- Nutzen 2:** An den eHealth Inkubator Projekten beteiligte Industrieunternehmen aus dem Bereich „Informations-, Medizin- und Versorgungstechnik“ erreichen Akzeptanz/Vertrauen bei ihren Klinikpartnern auf der Krankenhausführungs- und leitungsebene und reduzieren so ihre „Sales Cycles“.
- Nutzen 3:** Die Klinikangehörigen entscheiden per notariell begleiteter Wahl, welches der auf dem Entscheider-Event vorgestellten Themen in die Gruppe der fünf Digitalisierungsthemen fällt.
- Nutzen 4:** Sie haben die Möglichkeit der Teilnahme an den eHealth Inkubator Events und den weiteren Formaten des Eco Systems, der Akademie sowie des Gründungsverbandes AHIME.
- Nutzen 5:** Mitglieder erhalten kostenlos sämtliche Unterlagen, die im Rahmen von Bausteinen – Formaten des Eco Systems – erarbeitet wurden.
- Nutzen 6:** Industrie-Unternehmen bekommen durch ihre Mitgliedschaft vergünstigten Zugang zu zahlreichen weiteren Leistungen bzw. den über die Jahre etablierten Formaten der ENTSCHEIDERFABRIK.



Eco System ENTSCHEIDER

Chancen der digitalen Trans



eHealth Inkubator



Entscheider-Event
Wahl der
5 Digitalisierungsthemen



Sommer-Camp
Ausarbeitung der
5 Digitalisierungsthemen



**Ergebnis-
Veranstaltung**
Präsentation der Ergebnisse



Entscheider- Workstätten

(Workshops in Kliniken)

Von „Blaupausen“ einer
Klinik-Organisation lernen und
diese im Workshop für die eigene
Organisation adaptieren!



Change- Train

Come to
Vortrag
Start-up-W
Digitalisierung

Entscheider- Workstatt 1

Das besondere
Ziel: Realisierung
kurzfristige Ergebnisse



Entscheider- Workstatt 2

Management
on digital Trans
Entscheidungen

ABRIK – der eHealth Inkubator

Transformation umsetzen!



ge & ning

together
träge
ettbewerb
rungspreis

ere Seminar

ktion auf
ntwicklungen

ent Training nsformation der-Reise



AHIME Academy

Zertifizierungen d.h. zum CHCDO,
CHCIO, CHSSP und SHIME
Lehrbücher und Studien

AHIME Association

Digital Hospital Congress
Seminare, Workshops
und Vorträge



Digital Health Leadership Summit

Klinik- und Industrie-Vertreter aus
BeNeLux, DACH und den USA stellen
Lösungen vor.



Hospitalgemeinschaft für die
Digitalisierung der psychiatrischen
und somatischen Akut-, Fach- und
Rehakliniken

- Onboarding
- Operational Excellence
- Decision Support
- Certifications & Qualifications

Entscheidungstermin im Februar
(GF- und IT-Gruppe)

Q1 Meeting im März (IT-Gruppe)

DMEA Abend (GF- und IT-Gruppe)

Strategietermin im Juli
(GF-IT-Gruppe)

Q4 Meeting und Mitglieder-
versammlung im Oktober
(GF- & IT-Gruppe)

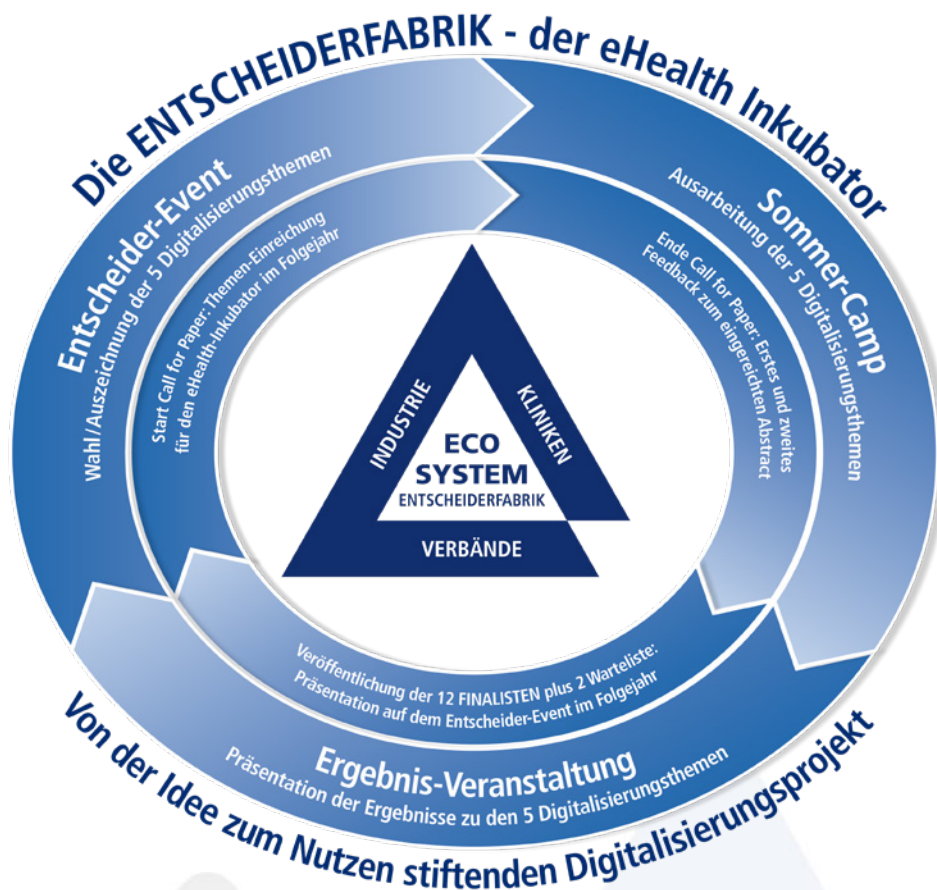




Zum Video

5. Unser USP

5.1 eHealth Inkubator



5.1.1 Die Auftaktveranstaltung – auf dem Entscheider-Event fallen die Entscheidungen (11. – 13.02.2026 Düsseldorf)

Die Auftaktveranstaltung der ENTSCHEIDERFABRIK, der Entscheider-Event, ist ausschließlich für die Krankenhaus Unternehmens-, IT- und Medizintechnikführung, für Vertreter der Wissenschaft, fördern- die Industrieunternehmen und Verbände sowie Experten aus dem Branchenumfeld reserviert.

Ziel der Auftaktveranstaltung eines jeden eHealth Inkubators, des Entscheider-Events, ist die fünf Digitalisierungsthemen

- des Vorjahres zu präsentieren und die erreichten Arbeitsergebnisse auszuzeichnen,
- des aktuellen eHealth Inkubators zu wählen.

Highlight des ersten Tages: das Gala Dinner mit Dinner Speech

Die Rede zum Dinner halten ein oder mehrere prominente Branchen-Experten.

Im Vorfeld finden die Ehrungen für die beteiligten Krankenhäuser, Industrieunternehmen und Personen des zu Ende gehenden eHealth Inkubators statt.

Preise und Zertifikate

Die Industrieunternehmen und Kliniken, die die fünf Digitalisierungsthemen des zu Ende gehenden eHealth Inkubators erfolgreich umgesetzt haben, erhalten repräsentative Pokale als Anerkennung für ihre Arbeit. Die an den Projekten beteiligten Personen werden mit einem Zertifikat für „Business-IT-Alignment“ ausgezeichnet.

5. Unser USP

Der zweite Tag: die Wahl der fünf Digitalisierungsthemen des aktuellen eHealth Inkubators

Am zweiten Tag des Digitalisierungsgipfels der Gesundheitswirtschaft – der Auftaktveranstaltung eines jeden eHealth Inkubators – dem Entscheider-Event, präsentieren die 12 Finalsisten des CfP ihre Vorschläge für die fünf Digitalisierungsthemen des aktuellen eHealth Inkubators. Damit beginnt – unter notarieller Aufsicht – die Wahl der fünf Digitalisierungsthemen. Die Stimmabgabe erfolgt auf unserer Website. In einem zweiten Wahlgang wählen sich die Kliniken auf die fünf Digitalisierungsthemen, beteiligen sich so an diesen und profitieren damit von diesen.

Erstes Treffen der fünf Digitalisierungsthemen bzw. der Beteiligten aus Klinik, Industrie und Beratung

Die für die fünf Digitalisierungsthemen zuständigen Teams treffen sich auf der Entscheider-Werkstatt des ersten Halbjahres, um erste Entwürfe auszuarbeiten, die sie dann den Kongressbesuchern präsentieren. Die fünf Digitalisierungsthemen werden durch die Unternehmensführungs- und Leitungsebene der beteiligten Krankenhäuser und Klinikverbände den Interessenten der Führungs- und Leitungsebene der Informations- und Medizintechnik präsentiert. Zusätzlich zum inhaltlichen Projektfortschritt wird auch der Fahrplan für den aktuellen eHealth Inkubator präsentiert.



THEMA 1



THEMA 2



THEMA 3



THEMA 4



THEMA 5

ergotron®

Digitale Arbeitsabläufe optimieren

Bei uns steht der Mensch im Fokus



24/7 Verfügbarkeit



Offene IT-Architektur



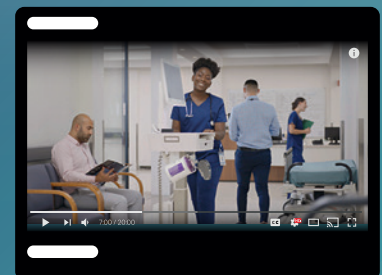
Ergonomische Arbeitsplätze



DMEA

Berlin • 21–23 April 2026

Termin vereinbaren
Halle 1.2 Stand D 103



Mehr erfahren
über 24/7 Verfügbarkeit.

Jetzt Video anschauen



Zum Video

5. Das Erfolgsprogramm

5.1.2 Sommer-Camp – Ausarbeitung der fünf Digitalisierungsthemen (01. – 02.06.2026, Gastgeber m.Doc/CGM)

Im Juni findet das Sommer-Camp bei einem der fördernden Industrieunternehmen des Eco Systems statt. Im zweitägigen Seminar bearbeiten Fachleute beteiligter Industrieunternehmen, Kliniken und Beratungsunternehmen in Gruppen die gewählten fünf Digitalisierungsthemen. Die Teilnehmer haben im Vorfeld Informationsmaterialien von ihrem ENTSCHEIDERFABRIK-Projektkoordinator/-Berater erhalten. Persönliche/virtuelle Treffen bieten Zeit zur Vorbereitung auf die abgestimmten Projektaufgaben zum jeweiligen Digitalisierungsthema und zur Einstimmung auf die Gruppe.

Zeitgleich findet die Coaching Session für Industrieunternehmen und Kliniken statt, die im Rahmen des Call for Paper für den kommenden eHealth Inkubator ein Thema eingereicht haben. Der stellvertretende Sprecher der fördernden Verbände stellt in diesem Rahmen lehrreiche Hinweise zu den eingereichten Themen und den Fahrplan bis zum Entscheider-Event im kommenden eHealth Inkubator vor.

5.1.3 Ergebnis-Veranstaltung des eHealth Inkubators (09. – 10.12.2026, DHLS – Digital Health Leadership Summit, Salzburger Landeskliniken)

Auf der Ergebnis-Veranstaltung des eHealth Inkubators werden die Ausarbeitungen zu den fünf Digitalisierungsthemen präsentiert. Die fördernden Verbände haben im Vorfeld der Ergebnis-Veranstaltung aus den „Paten“ der fünf Digitalisierungsthemen die „Unternehmens-/Klinikführung des aktuellen eHealth Inkubators“ gewählt. Im Rahmen der Session „Meet the Digital Leaders“ werden Institutionen und Persönlichkeiten gepriesen, die sich um das Health Information Management der deutschsprachigen Gesundheitswirtschaft verdient machen.

Das Eco System vergibt die Auszeichnungen:

- Unternehmens-/Klinikführung des aktuellen eHealth Inkubators
- Plätze 1-3 des Wettbewerbs um den Start-up-/Digitalisierungspreis des Eco Systems
- CIO of the Year

Der VDK e. V. vergibt die Auszeichnung:

- Urkunde nachhaltiger Krankenhauspartner hinsichtlich Informations- und Medizintechnik



Zum Video

Unternehmens-/Klinikführung des jährlichen eHealth Inkubators:

- | | |
|---------------------------|--------------------------------------|
| • Katrin Weinhold | • Peter Asché |
| • Dr. Thorsten Junkermann | • Dr. Uwe Gretscher |
| • Clemens Platzköster | • Dr. Josef Dellings |
| • Dr. Elke Frank | • Prof. Axel Ekkernkamp |
| • Peter Förster | • Heiner Kelbel und Ulrich Hornstein |
| • Martin Große-Kracht | • Dr. Brunhilde Seidel-Kwem |
| • Hubertus Jaeger | • Dr. Ralf-Michael Schmitz |

Urkunde nachhaltiger Krankenhauspartner

- DMI

5. Das Erfolgsprogramm

Start-up- und Digitalisierungspreis der ENTSCHEIDERFABRIK (09. – 10.12.2026, Digital Health Leadership Summit, Salzburger Landeskliniken)

Der Wettbewerb um den Start-up- und Digitalisierungspreis der ENTSCHEIDERFABRIK findet im Rahmen der Ergebnis-Veranstaltung des eHealth Inkubators statt. Die Jury aus Persönlichkeiten von Kliniken, Industrie und Beratung wählt aus den Protagonisten die besten drei Ideen bzw. Projekte aus. Die drei Preisträger des ENTSCHEIDERFABRIK Start-up- und Digitalisierungspreises werden im Anschluss bekannt gegeben. Die Pokalübergabe erfolgt auf dem Entscheider-Event des kommenden eHealth Inkubators.

Die bisherigen Gewinner:

2025	MediPulse aus Deutschland
2024	macht.care aus Deutschland
2023	myScribe aus Deutschland
2022	curevision aus Deutschland
2021	DiHeSys Digital Health Systems aus Deutschland
2020	dermanostic aus Deutschland

2019	Infusion aus der Schweiz
2018	Lindera aus Deutschland
2017	Recare aus Deutschland
2016	Cortrium aus Dänemark
2015	COINS aus Deutschland

Gewinner des Wettbewerbs um den Start-up-Preis 2025



3

Lennox Yuma Marten
Co-Founder anonetics



2

Kolja Schmid,
Co-Founder
MediPulse



1

Dr. Ing. Jonas Gesenhues
CEO und Co-Founder Fenjax

5. Das Erfolgsprogramm

5.1.4 Der IT-Branchen-Report der Krankenhaus Unternehmensführung

Der IT-Branchen-Report der Krankenhaus Unternehmensführung ist durch seinen eindeutigen Praxisbezug schon lange ein gefragtes Nachschlagewerk der Branche.

5.2 Weitere Formate der ENTSCHEIDERFABRIK

5.2.1 Die Entscheider-Workstätten

Hierbei handelt es sich um vielseitige Workshops zu den unterschiedlichsten Themen, die aus den Aufgaben vor Ort in den Kliniken resultieren. Themenfelder sind unter anderem IT, Applikationen, Geschäftsmodelle, Infrastruktur, Strategien, Management und KI. Pro Halbjahr findet ein Workshop statt.

Entscheider-Workstatt 1 – 2026: 25. – 26.03.2026 Universitätsklinikum Bonn

- Wie KI unseren Klinikalltag verändert – Diagnostik, Therapie, aber auch Ausbildung !

Entscheider-Workstatt 2 – 2026: 14. – 15.10.2026 Universitätsmedizin Mannheim

- Wie Nachhaltigkeitsziele unseren Klinikbetrieb verändern – Nachhaltigkeitsmanagement, -strategie, CSR Reporting und Mitarbeiterförderung!

5.2.2 Management Training on digital Transformation – Entscheider-Reisen (08. – 14.11.2026 San Diego und Denver)

Seit 2010 finden „Entscheider-Reisen USA“ zu mehreren Health Care Systemen und Kongressen statt. Die Systeme führen psychiatrische und somatische Akut-, Fach- und Rehakliniken, Pflegeeinrichtungen, MVZs, Arztstühle und agieren als Kostenträger. Aktuelle, zukünftige Trends und Entwicklungen sollen noch besser abgeschätzt und antizipiert werden. Oberstes Ziel ist die Erarbeitung innovativer und marktnaher Lösungen für Probleme der Geschäftsprozesse.

5.2.3 Das besondere Seminar: Webinare-Reihen, u. a. zu Informationssicherheit und Cyber Security im Krankenhaus- und MVZ-Umfeld

Das besondere Seminar beinhaltet Vorträge zu Digitalstrategie, KHZG, Interoperabilität, digitaler Reifegrad-Messung, KPIs, ISMS und NIS2 sowie zu KRITSDach, KI-Beispielen und Empfehlungen zur Vergabe, Personalaufbau und ganz konkreten Lösungen/Produkten von Industrieunternehmen und Krankenhauserfahrungsberichten.

**Webinar-Reihe zu Informationssicherheit und Cyber Security im Krankenhaus- und MVZ-Umfeld:
18.02. – 17.07.2026**

Zielgruppe: Geschäftsführung und -leitung, d. h. CEO, CFO, CDO, CMO, CIO und ISB

Inhalte:

1. Es braucht eine integrierte Strategie
 - Unternehmens- oder Medizinstrategie und Digitalisierungsstrategie sind integriert zu betrachten
2. Ableitung der IT-Strategie
 - Die IT-Strategie leitet sich aus der Digitalstrategie ab und setzt sie technisch um
3. IT-Strategie meint immer IKMVT-Strategie
 - Das BSI definiert klar Informations-, Kommunikations-, Medizin- und Versorgungstechnik
4. Das ISMS ist der Rahmen einer jeden IKMVT-Strategie
 - Jede IKMVT-Strategie steht nicht für sich, sondern ist Teil des ISMS
5. Der Datenschutz steht nicht für sich
 - Datenschutzkonzept und -tätigkeitsbericht sind über das ISMS-Steuerungsgremium zu leben



Zum Video

5. Das Erfolgsprogramm

5.3 Gründungsverband Events – Association of Health Information Management Executives AHIME

5.3.1 DHC – Digital Hospital Congress (29.06. – 02.07.2026 Bad Neuenahr)

Um die persönliche Weiterentwicklung der Mitglieder sicherzustellen, unterstützte die AHIME Association 2012 die Gründung der AHIME Academy durch das Eco System ENTSCHEIDERFABRIK. Im Eco System hat die AHIME Association einen klaren Fokus auf die CDOs, CIOs und SSPs. Als fördernder Verband des Eco Systems wird er im Rat der fördernden Verbände durch seine Präsidenten vertreten. Im Jahr 2019 wurde die traditionelle Fachgruppen-Tagung in den Kongress „Hospital Leadership & digital Transformation“ weiterentwickelt.

Der Kongress ist strukturiert in die inhaltlichen Schwerpunkte:

- Mind. vier Key Notes
- Acht Workshops, die Schwerpunktthemen vertiefen. Jeder Workshop startet mit einem Impulsvortrag.
- Mehrere Vortragssessions: in Speed- und ausführlichen Präsentationen stellen Klinik- und Industrievertreter aus Deutschland und den USA Lösungen zum Leitthema des Kongresses vor.
- Satelliten-Seminare von Mitgliedern des Eco Systems ENTSCHEIDERFABRIK am Vortag des Kongresses
- Die Workshops und Vortragssessions sind für Mitglieder des Eco Systems und die, die es werden wollen. Für Mitglieder werden geringere Preise aufgerufen.

5.3.2 DHLS – Digital Health Leadership Summit (09. – 10.12.2026, Salzburg)

Der Gründungsverband des Eco Systems, die AHIME, hat aufgrund immer stärkerer Verzahnungen der Akademie des Eco Systems mit internationalen Partnern wie dem Europäischen Verband der Krankenhaus Manager, den IHE Verbänden in BeNeLux und DACH sowie den US-amerikanischen Partnern, d. h. den Healthcare Systemen und dem College of Health Information Management Executives (CHIME), 2020 ein zweitägiges Veranstaltungsformat auf den Weg gebracht, das eben Vorträge aus diesen Ländern und Regionen vorhält und somit einen unschätzbaren Blick über den Tellerrand liefert und die internationale Zusammenarbeit stärkt.



Zum Video

Digital Health Leadership Summit

09.-10.12.2026 – Paracelsus Medizinische Privatuniversität
Salzburg, Österreich

DHLS
Digital Health
Leadership
SUMMIT

- 4 Keynotes
- Erfahrungen aus BeNeLux, D-A-CH und den USA
- Partnerpresentationen
- Speed Presentations
- Wettbewerb um StartUp-/ Digitalisierungspreis 2026
- Ergebnisse zu den 5 Digitalisierungsthemen des Entscheider-Zyklus – Inkubator-Durchlauf 2026
- Auszeichnungen zum eHealth Inkubator 2026



Zum Video

6. Die Wettbewerber um die fünf Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft des aktuellen Jahres

1. Finalist	#E-Brief-KIM-Zuweiserportal
2. Finalist	#Klick-Digitalisierung-Klinik
3. Finalist	#KI-Daten-klin.Forschung
4. Finalist	#BCM-ISMS-NIS2fehltUebersicht
5. Finalist	#BDT-FHIR-Behandlungsdoku
6. Finalist	#CyberSecurity-Datensicherheit
7. Finalist	#NavigationpsychGesundheit
8. Finalist	#WirvernetzenMenschendiehelpen
9. Finalist	#AgenticAIZukunftklinik
10. Finalist	#SicherAmbulant-MVZBOX
11. Finalist	#ErlössicherheitAmbulantisierung
12. Finalist	EmergencyCare360°

Ambulantisierung weitergedacht Der MVZ-Navigator aktuell // digital // leistungsorientiert

HELMSAUER

GRUPPE

Im Gesundheitssektor müssen die zentralen wirtschaftlichen Parameter immer präsent sein. Dies gilt umso mehr für die Leistungsanalyse von medizinischen Versorgungszentren (MVZ). Das Betreiben eines MVZ ist alles – nur kein Selbstläufer.

Die Lösung: der MVZ-NAVIGATOR – einfach und hoch effizient

- ✓ **Hybrid-DRG**
- ✓ **Potenziale erkennen – Erlöse sichern**
- ✓ Umfangreiches leistungs-, finanz- und kennzahlenbasiertes Controlling
- ✓ Sofort mit Monatsabschluss
- ✓ Benchmarking mit vergleichbaren Einrichtungen
- ✓ Hohe Aktualität
- ✓ **NEU:** Der MVZ-Navigator analysiert auch Ihre Privatabrechnungen!
- ✓ **Keine EDV-Schnittstelle notwendig** – der MVZ-Navigator ist eine Online-Plattform
- ✓ **Keine zusätzliche Arbeit für Ihr Personal** – Die Helmsauer-Beratung pflegt sowohl die Stamm- als auch die Leistungsdaten

Mehr zum MVZ-Navigator:
helmsauer-gruppe.de



7. Das Jahr 2026 – AHIME Academy und Hospitalgemeinschaft Hosp.Do.IT

7.1 Zertifizierungen zum CHCDO, CHCIO und CHSSP

Digital Hospital Congress (01. – 02.07.2026 Bad Neuenahr)

Die im Eco System ENTSCHEIDERFABRIK vertretenen Gruppen bieten für Industrie und Krankenhausvertreter Zertifizierungsprogramme an. Im Falle eines Wechsels der zertifizierten Person von der Industrie- auf die Krankenhausseite und umgekehrt kann das jeweils andere Zertifikat mit einem inhaltlichen Upgrade erworben werden. Die AHIME Academy und das College of Health Information Management Executives (CHiME) haben seit 2019 mehr als 80 deutschsprachige Führungskräfte zertifiziert. Diese Führungskräfte können sich nun wie folgt nennen:

- Certified Healthcare Chief Digital Officer (CHCDO)
- Certified Healthcare Chief Information Officer (CHCIO)
- Certified Healthcare Strategic Solution Partner (CHSSP)

Die Kompetenzfelder bzw. Prüfungsbereiche im Prüfungsplan

- 1 Krankenhausführung und Digitalisierungsstrategie
- 2 Technology Management
- 3 Change Management
- 4 Ermittlung und Management des Wertbeitrages
- 5 Service Management
- 6 Talent Management
- 7 CHCDO:

Von der Dekonstruktion von Geschäftsprozessen bis zur Transformation der Geschäftsmodellen

- 7 CHCIO: Relationship Management
- 7 CHSSP: Insights Krankenhaus

7.2 Die Lehrbücher

Die Lehrbücher der AHIME Academy nach ihrem Erscheinungsjahr:

- 2022 „Healthcare CIO, Digitalisierungsstrategien von Kliniken erfolgreich managen“
- 2023 „Digitaler Reifegrad von deutschen Kliniken im internationalen Vergleich, Wege zur Erreichung einer besseren Bewertungsstufe“

Buchreihe „Die kritischen Erfolgsfaktoren der digitalen Transformation im Krankenhaus“

- 2024 Band 1 „Digital- und IT-Strategie“
- 2024 Band 2 „Change Management und Leadership“
- 2025 Band 3 „Architektur- und Technologiemanagement“
- 2025 Band 4 „Health Information Exchange“
- 2026 Band 5 „Der Wertbeitrag von Digital-Health- und Health-IT-Lösungen“
- 2026 Band 6 „Informationssicherheit /Cyber Security“

7.3 Studien

Die AHIME Academy veröffentlicht Studien zu aktuellen Themen der digitalen Transformation, die eine breite Abfrage des Marktes, eine wissenschaftlich fundierte Analyse der gewonnenen Daten und die Aufstellung pragmatischer und unbürokratischer Lösungsansätze erfordern.

Veröffentliche Studien

- Sichere und Datenschutz-konforme Messaging-Strategien für das Gesundheitswesen
- Interoperabilitätsstrategien und -lösungen für die Gesundheitswirtschaft

7. Das Jahr 2026 – AHIME Academy und Hospitalgemeinschaft Hosp.Do.IT

7.4 CIO of the Year und IT-Benchmarking

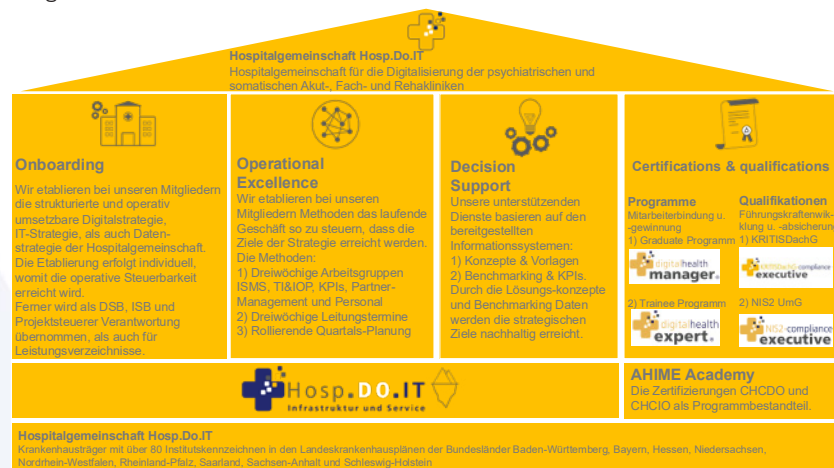
Zusammen mit CHiME wird seit 2024 die Auszeichnung CIO of the Year anhand eines anspruchsvollen Qualifizierungsprogramms vergeben. Die Preisträger der AHIME Academy nach Bewertungsjahr:

- 2023 Dieter Padberg
- 2024 Thomas Dehne

Zu IT-Benchmarking werden seit 2020 digitale Reifegradmessungen aus dem deutschsprachigen Raum mit internationalen Vergleichsdaten geschnitten und somit wertvolle Daten für ein objektives IT-Benchmarking geliefert, welches internationalen Vergleichen standhält und den deutschsprachigen Teilnehmern wertvolle Erkenntnisse liefert.

7.5 Die Hospitalgemeinschaft Hosp.Do.IT

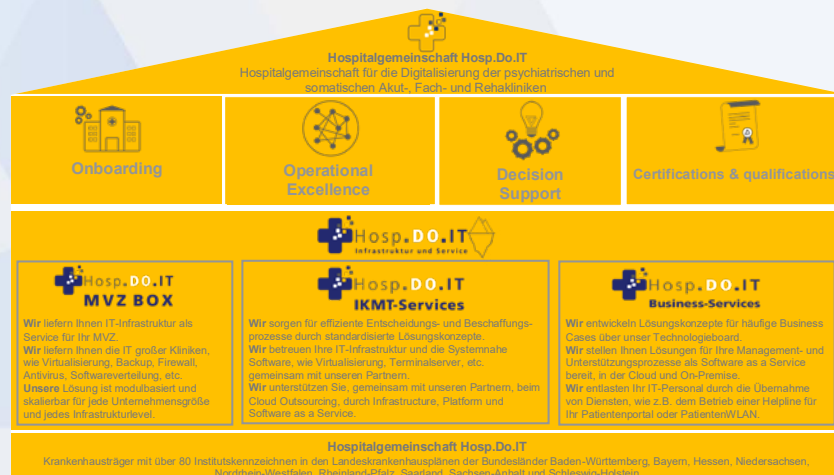
Drei im VKD e. V. organisierte Geschäftsführer gründeten die Hospitalgemeinschaft, um eine ganzheitliche Digitalisierungsberatung der Mitgliedshäuser sicherzustellen, d. h. von Kliniken für Kliniken. Die Hospitalgemeinschaft Hosp.Do.IT stellt für die Gemeinschaft aus psychiatrischen und somatischen Akut-, Fach- und Rehakliniken mit mehr als 80 IK-Nrn. die verlängerte Design-Werkbank der IT-Abteilungen dar!



7.6 Die Hosp.Do.IT Infrastruktur & Services

Da der Fokus der Hospitalgemeinschaft die ganzheitliche Digitalisierungsberatung der Mitglieder ist und die Gemeinschaft somit die verlängerte Design-Werkbank der IT-Abteilungen darstellt, brauchte es noch einen Anbieter mit dem passenden Werkzeugkasten für Business- und IT-Services, der Kliniken und vor allem auch MVZ versteht!

Konsequenz: Gründung der Hosp.D.O.IT Infrastruktur und Service GmbH



8. Die Rollen der Beteiligten des Eco Systems

8.1 Die fördernden Verbände und deren Vertreter im Rat der fördernden Verbände

Der Rat der 40 fördernden Verbände ist das strategische Steuerungsinstrument. Er besteht aus den entsandten Vertretern der fördernden Verbände und gibt den Rahmen vor, in dem sich das Eco System strategisch bewegen sollte.

8.2 Die fördernden Kliniken

Die fördernden Kliniken engagieren sich auf vielfältige Art und Weise, d. h. sie nehmen an den Fort-/Weiterbildungsformaten teil, führen Workshops bei sich durch – die Entscheider-Werkstätten – oder aber sie bewerben sich im Rahmen des jährlichen eHealth Inkubators auf dem Entscheider-Event für eines der fünf Digitalisierungsthemen, die dort, notariell begleitet, gewählt werden. Die Unternehmensführung der Klinik übernimmt die ideelle Patenschaft für das jeweilige Thema. Zur Bearbeitung der fünf Themen entsendet sie die zweite Führungsebene des Hauses in das Sommer-Camp. Die Themenpaten fungieren als Sparringspartner für die Camp-Teilnehmer. Aus den Paten wählen die Vertreter der fördernden Verbände die Unternehmens-/Klinikführung des aktuellen eHealth Inkubators.

8.3 Die Unternehmens-/Klinikführung des Jahres (Projektpaten aus den Klinikführungen)

Die Vertreter der Krankenhaus-Unternehmensführung bzw. Entscheider einer Klinik, die sich in einem der fünf Digitalisierungsthemen engagieren, werden im Rahmen des jährlichen eHealth Inkubators als „Paten“ bezeichnet. Die Vertreter der fördernden Verbände wählen im Vorfeld der Ergebnis-Veranstaltung aus allen „Paten“ die „Unternehmens-/Klinikführung des eHealth Inkubators hinsichtlich Business-IT-Alignment“. Im Rahmen der Ergebnis-Veranstaltung bzw. in der Session „Meet the Digital Leaders“ wird die Auszeichnung übergeben. Der Person wird Themenkompetenz zugesprochen, was sicherstellt, dass das „Business-IT-Alignment“ nicht aus den Augen verloren wird.

8.4 Die fördernden Industrieunternehmen

Die Mitarbeit der Industrieunternehmen ist für das Eco System von großer Bedeutung. Sie nehmen teil an Formaten der Fort-/Weiterbildung, des Networking und des Matchmaking, führen Sommer-Camps bei sich durch oder aber generieren alleine oder mit Kliniken die Vorschläge für die fünf Digitalisierungsthemen und präsentieren diese als Finalisten des Call for Paper auf dem Entscheider-Event, der Auftaktveranstaltung des jährlichen eHealth Inkubators, dem Digitalisierungsgipfel der Gesundheitswirtschaft.

Alle fördernden Industrieunternehmen nehmen an dem Entscheider-Event und der Präsentation der Themen der Finalisten teil. Die Industrieunternehmen, die es mit ihren Vorschlägen nach dem Call for Paper nicht nur unter die zwölf Finalisten, sondern nach der Wahl auch unter die fünf Digitalisierungsthemen geschafft haben, entsenden ihre entsprechenden Mitarbeiter ins Sommer-Camp. Industrieunternehmen, die sich bereits vor dem Sommer-Camp in dem aktuellen eHealth Inkubator für den nächsten Inkubator mit einem Thema anmelden, nehmen am Sommer-Camp als Teilnehmer der Coaching Session für den kommenden eHealth Inkubator teil.

Seit der Gründung 2006 wurden mehr als 90 Themen ausgearbeitet und für mehr als die Hälfte der Digitalisierungsthemen während des einjährigen eHealth Inkubators erfolgreich Proof of Concepts in den Kliniken umgesetzt.



Branchen-Stimme

Daniela Aufermann



»Die Erfahrung zeigt, dass das Entscheiderengagement bzgl. digitaler Gesundheitswirtschaft stetig steigt.«

Prof. Dr. Pierre-Michael Meier, CHCDO, CHCIO
Stv. Sprecher der fördernden Verbände und Geschäftsführer des Eco Systems der ENTSCHEIDERFABRIK, CEO wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und AHIME Academy



INTEGRIEREN DATEN VERTRAUEN

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen hat enorm an Geschwindigkeit gewonnen. Gleichzeitig steigt der Druck auf Krankenhäuser, strengste Informationssicherheits- und Compliance-Anforderungen zu erfüllen. Genau an dieser Schnittstelle setzt die gemeinsame Initiative von DMI und Health-Comm an: **XQT. Souveräne Daten. Starke Entscheidungen.** Seit 2025 verfolgen beide Unternehmen damit gemeinsam das Ziel, Krankenhäusern eine stabile, rechtssichere und technologisch zukunftsfähige Basis für ihre digitale Souveränität zu bieten.

Im Kern adressiert XQT das zentrale Thema der digitalen Transformation: die Fähigkeit, Gesundheitsdaten zuverlässig zu bewahren, sicher auszutauschen und aktiv zu nutzen. Denn nur wenn Daten **integer, verfügbar** und **nachweisbar geschützt** sind, können Kliniken ihre Prozesse optimieren, Erlöse sichern und Versorgung

intelligent weiterentwickeln. Gleichzeitig treffen diese Ansprüche auf verschärfte regulatorische Vorgaben wie **B3S, NIS2, KRITIS** oder **eIDAS**, die ein vollwertiges IT-Sicherheits- und Risikomanagement verlangen.

XQT bietet hier eine integrierte Antwort. Die Plattform verbindet technologische Exzellenz, rechtliche Sicherheit und moderne Interoperabilität – und schafft so ein Umfeld, in dem Daten nicht nur geschützt, sondern auch sinnvoll anwendbar sind. Ein spürbarer Vorteil entsteht außerdem durch die enge Kopplung an Informationssicherheitsanforderungen: Viele organisatorische Herausforderungen des IT-Security-Managements können über XQT-Services zuverlässig erfüllt werden. Im Zentrum von XQT stehen drei Leistungsbereiche, die das Fundament einer digitalen, resilienten Kliniklandschaft bilden: **TRUST, CONNECT, APPLY.**



„Mit XQT schaffen wir eine Plattform, die Vertrauen in Daten, sichere Prozesse und moderne Versorgung gleichermaßen ermöglicht.“

CHRISTOPH SCHMELTER

Geschäftsführer DMI



„Interoperabilität ist der Schlüssel für die Gesundheitsversorgung von morgen – und XQT bringt diese in eine neue Qualität.“

THOMAS HESSLING

Geschäftsführer Health-Comm

Document
& Data
Source

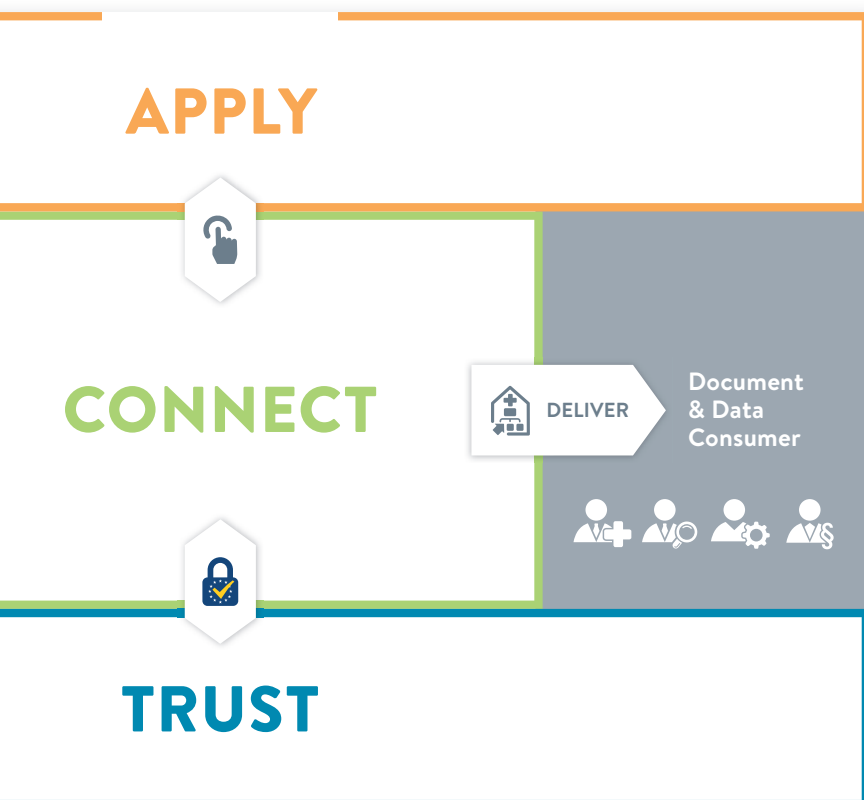


TRUST

Sicherheit durch Integrität und Nachweisbarkeit

- zertifizierte Vertrauens- und Bewahrungsdienste (QTSP) nach eIDAS
- rechtssichere und revisionsfeste Langzeitarchivierung
- Integritätsgarantie für Dokumente und Daten über den gesamten Bewahrungszeitraum
- hochverfügbare, ausfallsichere Infrastruktur für Havariefälle
- Compliance-Unterstützung für B3S, DSGVO und KRITIS

EN – INFORMATIONSSICHERHEIT STÄRKEN



CONNECT

Interoperabilität, die Versorgung stärkt

- standardisierte Kommunikation via HL7®, FHIR®, ISiK
- sichere Anbindung von Kliniken, Praxen und Kostenträgern
- technische Harmonisierung komplexer Systemlandschaften
- zuverlässige Datenbrücken für Versorgung und Erlössicherung

APPLY

Anwendungen für starke Entscheidungen

- KI-gestützte statistische Auswertungen und semantisch-syntaktische Analysen
- Prozessoptimierung auf Basis integrierter Daten
- Nutzung für Forschung, Qualitätssicherung und KHZG-Projekte
- Aufbau datengetriebener Versorgungs- und Managementprozesse

TRUST – die sichere Grundlage

TRUST bildet das nachweisbar sichere Fundament der XQT-Architektur und ermöglicht Krankenhäusern, steigende Anforderungen an Informationssicherheit, Datenschutz und digitale Modernisierung zuverlässig zu erfüllen. Als erster zertifizierter Vertrauensdiensteanbieter (QTSP) für Bewahrungsdienste stellt TRUST – powered by DMI – eine belastbare IT- und Dateninfrastruktur bereit, die Integrität, Verfügbarkeit und Nachvollziehbarkeit von Patientendaten gewährleistet. So erfüllt TRUST zentrale KRITIS- und B3S-Vorgaben und entlastet Krankenhäuser spürbar bei Betrieb, Dokumentation und Wartung sicherheitsrelevanter Systeme. Damit schafft TRUST die Vertrauensbasis für echte digitale Souveränität und eine zukunftsfähige, vernetzte Versorgung.



„Informationssicherheit ist kein Zusatz, sondern die Grundlage klinischer Resilienz. TRUST schafft die verlässliche Basis dafür, dass XQT Sicherheit, Verfügbarkeit und digitale Souveränität konsequent zusammenführt.“

DR. JÜRGEN BOSK

XQT-Experte für Informationssicherheit

9. Termine

Q1 2026	Q2 2026	Q3 2026	Q4 2026
 11. - 13. FEBRUAR 2026 Entscheider-Event Düsseldorf 	 01. - 02. JUNI 2026 Sommer-Camp, m.Doc / CGM 	 29. JUNI - 01. JULI 2026 RE/Zertifizierung zum CDO, CIO, SSP & SHIME 2/26 Bad Neuenahr Ahrweiler 	 14. - 15. OKTOBER 2026 Entscheider-Werkstatt 2/26 Universitätsmedizin Mannheim 
 25. - 26. MÄRZ 2026 Entscheider-Werkstatt 1/26 Universitätsklinikum Bonn 		  30. JUNI - 02. JULI 2026 DHC - Digital Hospital Congress Bad Neuenahr Ahrweiler 	 08. - 14. NOVEMBER 2026 Management Training on digital Transformation San Diego, Denver 
			 08. - 10. DEZEMBER 2026 Digital Health Leadership Summit Paracelsus Medizinische Privatuniversität 

**Sichern Sie sich
Ihre Teilnahme!**



Die GuiG hat einen Lenkungskreis, der die Geschäftsführung maßgeblich berät.

Geborene Mitglieder des GuiG-Lenkungskreises:

- Vorsitzender: VKD e. V. Geschäftsführung, Dr. Jens-Uwe Schreck, Vorsitzender
- Sprecher fördernde Verbände des Eco Systems, Martin Große-Kracht
- CEO wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb des Eco Systems, Prof. Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO
- Chairman Supervisory Board AHIME Association, Dr. Daniel Napieralski-Rahn
- Peter Asché
- Andreas Henkel

Ansprechpartner

Prof. Dr. Pierre-Michael Meier, CHCDO, CHCIO
Stv. Sprecher der fördernden Verbände und CEO wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
Eco System ENTSCHEIDERFABRIK und AHIME Academy

Am Schellberg 17, 41516 Grevenbroich
Tel.: +49 2182 8865066
Mobil: +49 170 2303111
E-Mail: Pierre-Michael.Meier@entscheiderfabrik.de



IT-Branchen Report

der Krankenhaus Unternehmensführung

**Was meinen die Kliniken, was sie voranbringt?
Einsparpotenziale, Erlössicherung
inkl. Ambulantisierung, KI mit validen Daten
aus IOPs, Informationssicherheit?**



Inhalt

2 Inhalt

3 Vorwort

Digitalisierungsgipfel im 20. Jubiläumsjahr:
Budgetkürzungen und Lernkurve

4 Jubiläum 20 Jahre Digitalisierungsgipfel:

Programmübersicht 21.02.2026 – 23.02.2026

6 Die 12 FINALISTEN 2026

12 Interview:

**Welche Auswirkungen hat die digitale
Transformation auf die Krankenhaus-IT?**

Dr. Andreas Bauer, PLANFOX Digital Health GmbH

14 Interview:

**Die digitale Transformation der
Krankenhauslandschaft**

Henrik Ohlms, m.Doc GmbH

16 Veranstaltungen

16 Entscheider-Werkstatt

25.06.2026 – 26.06.2026

17 RE-/Zertifizierung zum CDO, CIO, SSP und SHIME

29.06.2026 – 01.07.2026

18 DHC – Digital Hospital Congress

29.06.2026 – 02.07.2026

19 Entscheider-Werkstatt

14.10.2026 – 15.10.2026

20 Entscheider-Reise San Diego/Denver

08.11.2026 – 14.11.2026

21 Digital Health Leadership Summit

09.12.2026 – 10.12.2026

PRINCIPA.KI

SMARTE KI-FUNKTIONEN, DIE IHREN KLINIK- UND PRAXISALLTAG SPÜRBAR ENTLASTEN.

principa unterstützt Sie bei Arztbriefen,
strukturiert und entlastet Arzt-Patienten-
Gespräche automatisch. So bleibt mehr Zeit für
Ihre Patientinnen und Patienten.

Mit KI-gestützten Workflows reduzieren Sie
Routinearbeit, gewinnen klare Abläufe und
erleichtern Ihrem gesamten Team den Alltag –
sicher, transparent und datenschutzkonform.

Moderne KI, die mitdenkt, aber Sie jederzeit
entscheiden lässt.

**Erleben Sie die Zukunft der medizinischen
Dokumentation und Organisation.**



PRINCIPA.HEALTH/KI

The image shows a computer monitor displaying the 'principa' software interface. A curved arrow points from a specific section of the patient record on the screen to a printed document. The printed document is a medical report generated by the software, titled 'HealthService Schönburg Köln'. It contains patient information, a clinical history, and a diagnosis of 'Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur (G)'. The report is dated 'Köln, den 16.12.2025'.

**PRINCIPA.KI IN AKTION SEHEN
JETZT LIVE-DEMO BUCHEN**



Dirk Köcher



Prof. Dr. Pierre-Michael Meier, CHCDO, CHCIO

Digitalisierungsgipfel im 20. Jubiläumsjahr: Budgetkürzungen und Lernkurve

Die Wahl der 5 Digitalisierungsthemen der deutschsprachigen Gesundheitswirtschaft auf dem Digitalisierungsgipfel der Gesundheitswirtschaft im 20. Jubiläumsjahr, dem Start des eHealth Inkubators 2026 vom 11. bis 13.02.2026, steht im Zeichen von Budgetkürzungen und einer flachen Lernkurve der politischen Verantwortlichen.

Den Krankenhäusern wurde die Anpassung der Erlöse gemäß Veränderungsrate nach §71 SGB V in voller Höhe von unserem Bundesministerium genommen und nur zu einem Teil weitergegeben. Damit wurde die wirtschaftliche Situation der Kliniken vor dem Hintergrund der Sach- und Personalkostensteigerungen nach dem Gießkannenprinzip noch mal verschärft. Auf der anderen Seite haben wir eine Zeitenwende, die im Sinne der Resilienz auch die Krankenhäuser massiv betrifft und zukünftig noch mehr betreffen wird. Während die Investitionen der Länder selbst in den Erhalt der Substanz seit Jahren deutlich zu niedrig sind, kommen neue und erweiterte Aufgaben auf die Kliniken zu. Corona war hier ein deutliches Warnsignal, welche Flexibilität schnell erforderlich sein kann. Aber finden wir mit der Politik auch die passende Lernkurve zu den Herausforderungen?

Schauen wir auf die Digitalisierung, so bemängeln die Verantwortlichen für die digitale Transformation in den Krankenhäusern zurecht, dass auf der einen Seite mit dem scharfen Schwert der Digitalisierungsabschlagsvereinbarung bei unzureichender Digitalisierung gedroht wird, aber es auf der anderen Seite keine zusätzlichen Mittel für die Steigerung der Wartungskosten um bis zur 30 % gibt – die verdeckte Preiserhöhung von Microsoft ist hierbei besonders zu würdigen. Das Problem der KHZG-Folgekosten ist, dass es seit Jahren bekannt ist, aber immer ignoriert und nicht angegangen wird.

Um als Krankenhaus-Entscheider in Sachen Digitalisierung die richtigen Entscheidungen zu treffen, ist der Besuch des Digitalisierungsgipfels die richtige Entscheidung. Hier können **Sie** über die Wahl der 5 Digitalisierungsthemen ein Digitalisierungsthema 12 Monate ausprobieren. **Sie** kaufen somit nicht die „Katze im Sack“. Aufgrund dieses Nutzens für die Kliniken ist der VKD e. V. seit 2006 Unterstützer des Eco Systems ENTSCHEIDERFABRIK. Wenn Sie am 11.02. nicht erst um 14:00 zum Check-in kommen, sondern bereits um 13:00, so können Sie auch an der Pressekonferenz zur Buchreihe „Die kritischen Erfolgsfaktoren der digitalen Transformation“ teilnehmen. Es werden die Bände „Wertbeitrag von Digital Health und Health-IT Lösungen“ und „Informationssicherheit“ vorgestellt.

Wenn Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darüber hinaus binden wollen, dann bilden Sie die Führungskräfte Ihres Vertrauens zu Certified Healthcare CDOs, CIOs oder SSPs aus. Besuchen Sie unsere Werkstätten im Universitätsklinikum Bonn und der Universitätsmedizin Mannheim und unseren DHC – Digital Hospital Congress am 01. und 02. Juli. Auf unserem Kongress werden Sie auch unsere amerikanischen Partnerkliniken treffen, die Sie dann im November auf dem Management Training on digital Transformation in San Diego und Denver treffen können. Das Jahr werden wir dann mit dem DHLS – Digital Health Leadership Summit im Dezember in den Salzburger Landeskliniken – Paracelsus Universitätsklinik abschließen.

Getreu dem ENTSCHEIDERFABRIK-Motto „Unternehmenserfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte“ finden Sie auf den Seiten 4 und 5 unsere anstehenden Termine.

Dirk Köcher und Dr. Pierre-Michael Meier

20 Jahre Eco System ENTSCHEIDERFABRIK der eHealth Inkubator

Mittwoch, 11.02.2026 – Freitag, 13.02.2026



ENTSCHEIDERFABRIK
Eco System ENTSCHEIDERFABRIK - der eHealth Inkubator

**Digitalisierungsgipfel
der Gesundheitswirtschaft
Entscheider-Event**
11.-13.02.2026
eHealth Inkubator 2026-
20 Jahre digitale
Transformation in der
Gesundheitswirtschaft

Zur Anmeldung:    Zum Programm:

11.02. tagsüber: Auszeichnung und Wahl der neun 5 Digitalisierungsthemen



Vorsitzende, Feedbackgeber, Wahlteamleitung, Moderatoren und Sommer-Camp Gastgeber

11.02. Gala Dinner: Diskussion KHVVG mit Verbesserungsvorschlägen



Die Bevölkerung und die Krankenhäuser benötigen kein Kliniksterben durch die „kalte Küche“!

12.02 Wahl der 5 Digitalisierungsthemen und Networking Dinner

 **Rockiger Ausklang mit der Band der SHG Kliniken
Sunny Hill Gang**

13.02.: Haftungsrechtlichen Absicherung der Geschäftsleitungen



KRITIS-DachG Compliance Zertifikat



NIS2 Compliance Zertifikat

Programm 11.02.2026

Abschluss eHealth Inkubator 2025 und Lösung der Herausforderungen im Krankenhausbereich

11:30 Uhr	IHE-Allianz deutschsprachiger Kliniken tauscht sich aus
13:00 Uhr	Pressekonferenz Buchreihe „Kritische Erfolgsfaktoren der digitalen Transformation – Bücher zum Entscheider-Event 2024“ • Band 5: Wertbeitrag von Digital Health und Health IT-Lösungen • Band 6: Informationssicherheit Managementsystem
14:30 Uhr	Offizielle Begrüßung durch die fördernden Verbände
14:50 Uhr	Ergebnisse und Auszeichnung der 5 Digitalisierungsthemen 2025 • Thema (1) #GovernanceMitDMI • Thema (2) #KI-Arztbriefe • Thema (3) #ClosedLoopMedicationaufdenletzten50Mtr • Thema (4) #CyberincidentReponsePlan • Thema (5) #DocDive
17:20 Uhr	Abschließende Statement zum eHealth Inkubator 2025
17:50 Uhr	Verleihung VKD-Urkunde „Nachhaltiger Krankenhauspartner“
18:30 Uhr	Dinner-Diskussion zur Lösung der Herausforderungen im Krankenhausbereich mit den wesentlichen Akteuren - Dr. Gerald Gaß, Geschäftsführer, DKG e. V. - Prof. Dr. Jürgen Wasem, Lehrstuhl Medizin-Management, Universität Duisburg-Essen - Martin Große-Kracht, Vorstand, ATEGRIS GmbH, Ev. Krankenhaus Mühlheim - Krankenhausführung 2024, Dr. Thorsten Junkermann, Stv. Geschäftsführer und CDO, Landeskrankenhaus Andernach - Dr. Uwe Gretscher, Vorsitzender des Vorstands, Kliniken Südostbayern - Dr. Axel Paeger, Vorstandsvorsitzender und Gründer, AMEOS Gruppe - Prof. Dr. Ali Canbay, Klinikdirektor Innere Medizin, Universitätsklinikum Bochum - Wolfgang Mueller, 1. Vizepräsident VKD e. V. und Geschäftsführer, Vestische Caritas Kliniken - Jürgen Zurheide, Journalist, Funk/Fernsehen/Tagespresse

Programmübersicht Jubiläum 20 Jahre Digitalisierungsgipfel

Programm 12.02.2026

Start eHealth Inkubator 2026 und Wahl der 5 Digitalisierungsthemen 2026

09:00 Uhr Präsentation der FINALISTEN 1-4 im Wettbewerb um die 5 Digitalisierungsthemen 2026

- #E-Brief-KIM-Zuweiserportal - Finalist (1)
- #Klick-Digitalisierung-Klinik - Finalist (2)
- #KI-Daten-klin.Forschung - Finalist (3)
- #BCM-ISMS-NIS2fehltUebersicht - Finalist (4)

11:00 Uhr Präsentation der FINALISTEN 5-8 im Wettbewerb um die 5 Digitalisierungsthemen 2026

- #BDT-FHIR-Behandlungsdoku - Finalist (5)
- #CyberSecurity-Datensicherheit - Finalist (6)
- #NavigationpsychGesundheit - Finalist (7)
- #WirvernetzenMenschendiehelpen - Finalist (8)

13:15 Uhr Pressekonferenz zur Düsseldorfer Erklärung der fördernden Verbände des Eco Systems

14:15 Uhr Präsentation der FINALISTEN 9-12 im Wettbewerb um die 5 Digitalisierungsthemen 2026

- #AgenticAIZukunftklinik - Finalist (9)
- #SicherAmbulant-MVZBOX - Finalist (10)
- #ErlössicherheitAmbulantisierung - Finalist (11)
- #EmergencyCare360° - Finalist (12)

15:45 Uhr Erster Wahlgang, d. h. Wahl der 5 Digitalisierungsthemen 2026

16:30 Uhr Zweiter Wahlgang, d. h. die Kliniken wählen sich auf die 5 Digitalisierungsthemen 2026 und können diese dann ausprobieren

16:40 Uhr Start-up- und Digitalisierungspreis des Eco System: Auszeichnung der drei Bestplatzierten 2025

17:00 Uhr Podiumsdiskussion zu den 5 Digitalisierungsthemen 2026 und Verkündung der 5 Teams 2026

19:00 Uhr Jubiläumsparty mit der Band der SHG Kliniken, der "Sunny Hill Gang"

Programm 13.02.2026 – Entscheidungstermin

9:00 Uhr KRITISDachUmG und NIS2 Initialschulung für Geschäftsleitungen mit Zertifikat

EFFIZIENTER KLINIKBETRIEB BEGINNT MIT SICHER GEMANAGTEN ENDGERÄTEN.

REMOTE VERWALTEN. STABIL BETREIBEN. AUSFÄLLE VERMEIDEN.

- ✓ Alle mobilen Geräte zentral verwalten – auch Scanner, Notebooks, mobile Visitenwagen, Etiketten-Drucker
- ✓ Weniger Supportaufwand durch Remote Control
- ✓ Höchste Sicherheit für sensible Gesundheitsdaten
- ✓ Ideal für Pflege, OP, Funktionsbereiche, Logistik

TESTEN SIE DIE
SOTI ONE
PLATTFORM
30 TAGE
KOSTENFREI

SOTI

Wenden Sie sich unter Healthcare-DACH@soti.net an einen SOTI-Berater oder besuchen Sie soti.de

Finalisten 2026

1

KI-geprüfter Entlassbrief: Automatische Kodierung & Multichannel-Versand via KIM und Zuweiserportal

Themeneinreicher: the i-engineers (Technologie & Routing) in Kooperation mit Solventum (ehem. 3M Health Care – KI & NLP), Franz Obermayer und Andreas Henkel, the i-engineers und Anna Katharina Ewering, Solventum

Klinikpartner: Es können sich mind. 2 Kliniken auf das Projekt wählen.

Problemdarstellung: Der Entlassbriefversand erfolgt heute meist manuell per Papier/Fax (60 % der Häuser, DKI 2024). Ferner verursachen Dokumentationslücken bis zu 5 % Erlösausfall. Es fehlt ein intelligentes und automatisiertes Routing für KIM, Fax oder ePA sowie eine Qualitätsprüfung vor Versand.

Ziel: Etablierung eines automatisierten Quality Gates – Solventums KI prüft Konsistenz von Text und Kodierung vor Versand. Vollautomatisierte Zustellung via KIM und the i-engineers (ti-e) Zuweiserportal mit Hybrid-Ansatz für große Bilddaten. ROI < 1 Jahr durch Porto- und Prozesskosten-Reduktion.

PoC-Ziele: 90 % automatischer Versand, < 5 % Nachbearbeitung, 100 % KI-Prüfung, 10 % weniger MD-Rückfragen.

Leistung Einreicher: the i-engineers: ti-e Gateway als Datendrehzscheibe mit automatischem LANR↔KIM-Mapping und ti-e Zuweiserportal. Solventum: KODIP Assist prüft Briefinhalt gegen Abrechnung.

Einzigartig: Erstmalige Kombination KI + TI-Versand, Multichannel-Workflow (KIM + Portal), sofort skalierbar (150+ Kliniken mit ti-e Gateway), bidirektionaler Rückkanal für Zuweiser.

Leistung Klinikpartner: Bereitstellung Testumgebung, Definition Quality-Gate-Regeln, interdisziplinäres Team (IT, Medizincontrolling, Ärztlicher Dienst).

2

Klick statt Klemmbrett – Digitalisierung aus der Mitte der Klinik

Themeneinreicher: Sven Zuschlag, smapone

Klinikpartner: Landeskrankenhaus Andernach – es können sich mind. 2 Kliniken auf das Projekt wählen.

Problemdarstellung: Kliniken stehen unter wachsendem Druck: Krankenhausreform, steigende Dokumentationspflichten, Fachkräftemangel und hohe Erwartungen an digitale Abläufe treffen auf überlastete IT-Abteilungen und fehlende externe Ressourcen. Während zentrale Systeme modernisiert werden, bleiben dezentrale, dokumentationspflichtige Prozesse unbearbeitet wie Erfassung OP-Zeitmarken oder Pflichtunterweisungen. Sie sind kritisch für Betrieb, Qualität und Compliance, aber oft papierbasiert, ineffizient und fehleranfällig. So entsteht ein systemisches Digitalisierungsdefizit, das zunehmend Risiken für Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit birgt.

Ziel: Etablierung einer skalierbaren Citizen Development Strategie zur Digitalisierung dezentraler Klinikprozesse aus der Mitte der Klinik mit einem KI-gestützten No-Code Tool – fachbereichsnah, unter IT-Governance, mit messbarem Nutzen für Effizienz, Compliance, Kosten und Versorgungszeit. Die IT wird entlastet, Fachbereiche werden befähigt, Prozesse eigenständig zu digitalisieren.

Leistung Einreicher: Strukturierter 12-monatiger Proof-of-Concept mit Plattform-Bereitstellung, Reifegradanalyse der Klinik und Bereiche, Workshops und Schulung und Aufbau eines skalierbaren Governance- und Betriebsmodells.

Leistung Klinikpartner: Beteiligung durch Management-Sponsoring, IT-Governance, Prozessverantwortung und Projektkoordination.

Finalisten 2026

3

KI-basierte Datenbereitstellung für die klinische Forschung

Themeneinreicher: Dirk Engels und Chantal Kunzmann von Glaßer, Health Comm

Klinikpartner: Prof. Dr. Felix Nensa, Universitätsklinikum Essen – es können sich mind. 2 Kliniken auf das Projekt wählen.

Problemdarstellung: Die effiziente und datenschutzkonforme Nutzung von Patientendaten gewinnt angesichts der wachsenden Datenmengen im Gesundheitswesen zunehmend an Bedeutung. Gesetzliche Vorgaben wie die DSGVO erschweren jedoch den Zugang zu diesen Daten für die medizinische Forschung. Es besteht die Herausforderung, ein System zu schaffen, das sowohl den Schutz der Patientendaten als auch deren sinnvolle Nutzung für Forschungszwecke sicherstellt.

Ziel: Ziel ist die Entwicklung eines prototypischen, KI-gestützten Systems, das innerhalb von 12 Monaten die sichere und gesetzeskonforme Datenbereitstellung im Krankenhaus ermöglicht. Das System soll geeignete Datenquellen identifizieren, Datenschutzmechanismen integrieren und nahtlos in bestehende Krankenhausinfrastrukturen eingebunden werden, um die Effizienz der Forschung und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben zu verbessern.

Leistung Einreicher: Der Themen-Einreicher bringt seine langjährige Expertise und Arbeitszeit ein, insbesondere aus über 30 Jahren Erfahrung in Kommunikation und Integration. Zusätzlich werden für den Evaluierungszeitraum eigene Softwaresysteme kostenlos zur Verfügung gestellt und die technischen Voraussetzungen für einen möglichen Proof of Concept definiert.

Leistung Klinikpartner: Der Klinikpartner ist für die Bereitstellung der Systeme während des Proof of Concept verantwortlich und unterstützt durch die Anbindung und Integration in die bestehende Krankenhausinfrastruktur.

4

Digitale Kliniksteuerung: BCM, Datenschutz, ISMS und Risikomanagement – ohne EXCEL – sicher im Griff

Themeneinreicher: Rainer W. Heymann und Andreas Chlebnicek, Omninet

Klinikpartner: Es können sich mind. 2 Kliniken auf das Projekt wählen.

Problemdarstellung: Krankenhäuser, Gesundheitsdienstleister und Träger müssen zunehmend komplexe und parallel gültige Regelwerke aus Datenschutz, Informationssicherheit, Business Continuity Management und Risikomanagement umsetzen. Die drohenden Strafmaßnahmen bei Verstößen steigen deutlich. Unterschiedliche und umfangreiche Anforderungen an Dokumentation und Nachweisführung verursachen hohe Aufwände und führen zu Mehrfacharbeit. Fehlende Übersicht, unzureichende Prozessverzahnung und voneinander isolierte Einzellösungen erzeugen Intransparenz, Überforderung und Reibungsverluste im Klinikalltag.

Ziel: Prozessbeschleunigung und Transparenzerhöhung durch maschinelles Lernen und KI.

Leistung Einreicher: KI-basierte Softwarelösung, Integration praxisorientierter Kalkulationen, Operationalisierte Planungsrechnungen mit monatlicher Verfolgbarkeit.

Leistung Klinikpartner: Kalkulation ambulantes Potenzial, Notwendige Mitarbeiterressourcen im Bereich der MVZ-Steuerung und der zentralen Dienste, Prozessuale Begleitung bis hin zur Datenintegration.

Finalisten 2026

5

BDT goes FHIR – Verfügbarkeit ambulanter Behandlungsdokumentationen

Themeneinreicher: Dr. Jürgen Bosk, CHCIO, DMI

Klinikpartner: Daniel Schießmann, Diabetes Zentrum – es können sich mind. 2 Kliniken auf das Projekt wählen.

Problemdarstellung: Im gesundheitspolitischen Kontext formuliert und forciert die Krankenhausstrukturreform die sektorübergreifende Versorgung. Kliniken übernehmen zunehmend Praxen oder gründen MVZ, wodurch der schnelle und sichere Austausch ambulanter Behandlungsdaten entscheidend wird.

Ziel: Dieses Projekt als Proof of Concept (PoC) wird Grundlage für eine Compliance-gerechte und praktikable Umsetzung der Anforderungen einer Anbindung niedergelassener (ambulanter) Einrichtungen an klinische interoperable Archive (IOP).

Leistung Einreicher: Erarbeitung eines Projektplanes/Meilensteine in Workshops. Entwicklung eines Konvertierungsdienstes (BDT → FHIR) oder der Einsatz vergleichbarer vorhandener Lösungen. Gemeinsame Konzeptionierung einer sicheren Datenübertragung zwischen Praxis/MVZ und Klinikarchiv. Formulierung einer Supportstruktur und Betrieb einer Testumgebung. Schulung der Praxis-/MVZ-Mitarbeitenden für den Ablauf der Datenübermittlung und technische Betreuung während des PoC. Technische Betreuung während des PoC.

Leistung Klinikpartner: Benennung eines IT-Kontaktpartners vor Ort. Erlaubnis zur Installation/Anbindung einer sicheren Datenschnittstelle an das PVS. Teilnahme an kurzen Schulungen. Bereitstellung ausgewählter Testdatensätze für die PoC-Phase. Feedback zu Nutzung und Prozessverbesserung. Projektpräsentationen im Laufe des ENTSCHEIDERFABRIK-Zyklus.

6

#CyberSecurity-Datensicherheit Gewährleistung von Cyber Security und Datensicherheit

Themeneinreicher: Florian Bauer und Bastian Schmederer, Palo Alto Networks

Klinikpartner: Sven Roterberg, Auenlandklinik Bad Bramstedt – es können sich mind. 2 Kliniken auf das Projekt wählen.

Problemdarstellung:

Security und Compliance

- Veraltete Schutzkonzepte und regulatorischer Druck

Zugriff und Transparenz

- Komplexer Zugriff bei mangelnder Sichtbarkeit

Innovation, KI & Wirtschaftlichkeit

- Digitalisierungsbremse und Kostendruck

Ziel:

Security und Compliance

- Zero-Trust-Standard und lückenlose Compliance

Zugriff & Transparenz

- Sicherer „Any-Device“-Access und volle Visibilität

Innovation, KI & Wirtschaftlichkeit

- Zukunftssichere und effiziente Infrastruktur

Leistung Einreicher: Der Einreicher stellt die für die Lösung notwendige Software zur Verfügung.

Leistung Klinikpartner: Der Klinikpartner setzt die Lösung mithilfe der Software um.

Finalisten 2026

7

Intelligente Navigation für psychische Gesundheit: Datengetriebene Patient:innensteuerung über alle Sektoren hinweg

Themeneinreicher: Felix Winkelmann und Jeremy T. Dähn, Minddistrict

Klinikpartner: Dr. Benedikt Simon, Asklepios – es können sich mind. 2 Kliniken auf das Projekt wählen.

Problemdarstellung: Ökonomischer und qualitativer Druck in der psychiatrischen Versorgung:

- Wie kann die Umsetzung der PPP-RL und die Vermeidung von Sanktionen trotz knapper Personalressourcen gelingen?
- Wie reduzieren wir unnötige Verweildauern aufgrund fehlender digitaler Steuerungslogik?
- Wie begegnen wir der steigenden Prävalenz psychischer Erkrankungen bei stagnierenden Bettenkapazitäten?
- Wie schließen wir Versorgungslücken beim Übergang zwischen Station, Tagesklinik und Ambulanz (PIA)?

Ziel: Systematische, datengetriebene Entscheidungsunterstützung zur Optimierung der Versorgungsökonomie. Sektorenübergreifende Steuerung: Identifikation von Patient:innen, die stabil genug für die Entlassung oder Verlegung (z. B. in Tagesklinik/PIA) sind, basierend auf objektiven Daten, dargestellt in einem Dashboard. Qualitätssteigerung: Integration von klinischen Parametern, PROMs (Patient-Reported Outcome Measures) zur Verbesserung der klinischen Entscheidungsqualität.

Leistung Einreicher: Bereitstellung der Gesundheitsplattform (MDR-konform, ISO 27001, C5-testiert), Nutzung von PROMs, PREMs, digitalen Tagebüchern und therapiestützenden Modulen. Entwicklung und Pilotierung der datengesteuerten Behandlungspfade, die PROMs, Ecological Momentary Assessment (EMA) und klinische Daten integrieren. Technische Integration: Integrationsmöglichkeiten bestehen durch Rest-APIs and HL7-Schnittstellen. Implementierung: Durchführung von Anforderungsanalysen, Schulungen und Support für die Pilotierung (geplant für bis zu 100 Patient:innen pro Standort).

Leistung Klinikpartner: Bereitstellung eines interdisziplinären Projektteams (Behandelnde, Pflege, IT, Controlling) zur aktiven Mitgestaltung des digitalen Steuerungsmodells. Prozessuale Verankerung: Begleitung der digitalen Transformation im klinischen Alltag. Change Management: Einsatz eines standardisierten Change-Konzepts zur Förderung der Akzeptanz bei Mitarbeitenden und Management.

8

Quantifizierung der Einsparungen durch KI-Prognosen im Entlassmanagement

Themeneinreicher: Liam Buchholz und Johannes Haas, Verbund Pflegehilfe

Klinikpartner: Reiner Selent, Klinikum Altenburgerland, Dirk Ouennas, Isarklinikum und Kai Hemmes, Acura Fachklinik – es können sich mind. 2 Kliniken auf das Projekt wählen.

Problemdarstellung: Wie können Kliniken Entlassungen frühzeitig planen, Kosten durch verlängerte Verweildauern reduzieren und gleichzeitig einen nahtlosen Übergang in die Anschlussversorgung sicherstellen?

Ziel: KI-basierte Prognosen zur Entlassung von Patienten in der mittleren Verweildauer (MVD).

Leistung Einreicher: Über 48.000 angebundene Nachversorger, KI-basierte Entlass-Prognosen, Automatisierte Kapazitätsanfragen bei den passenden Nachversorgern, automatisierte Suchkreiserweiterungen, KI-Call-Agent zur Nachverfolgung der versendeten Anfragen, Automatisierte Dokumentation des Entlassverlaufs.

Leistung Klinikpartner: KIS-Integration für einen optimierten Prozess (via HL7 v2, Web-API, FHIR).

Finalisten 2026

9

Agentic AI für die Klinik von morgen – von smarter Assistenz zur zugelassenen Versorgungsintelligenz

Themeneinreicher: Andreas Braidt, Synaforce

Klinikpartner: Karin Körber, Klinik Menterschwaige – es können sich mind. 2 Kliniken auf das Projekt wählen.

Problemdarstellung: ChatGPT & Co. sind in Kliniken angekommen, > 60 % der Ärzt:innen nutzen LLMs, viele ohne Integration, Datenschutz oder klinische Sicherheit. Auch die Pflege fordert digitale Entlastung bei Dokumentation, Informationsgewinnung und Planung. Diese bleiben bisher Einzelwerkzeuge ohne klinischen Mehrwert, denn sie

- sind nicht interoperabel mit KIS/PDMS
- arbeiten außerhalb klinischer Datenhoheit (globale Clouds)
- sind nicht auditierbar
- Haftungs- und Sicherheitsfragen bleiben ungeklärt
- IT-Abteilungen stehen vor massiv steigenden Anforderungen (KRITIS, §393 SGB V, BSI).

Ziel: Gemeinsam mit Klinikpartnern sollen 2–3 praxistaugliche Agentic AI Use Cases entstehen, die Entlastung in Dokumentation und Planung bringen, Datenschutz- und Regulatorik-konform betrieben werden, klinische Prozesse auditierbar, skalierbar und zukunftsfähig abbilden. Um KI sicher, souverän und wirtschaftlich in deutschen Kliniken einzusetzen.

Leistung Einreicher: synaforce stellt die technologische Grundlage für die Agentic AI bereit, mit einer Infrastruktur, die explizit für sensible Gesundheitsdaten, KRITIS-Anforderungen und regulatorische Vorgaben entwickelt wurde.

Leistung Klinikpartner: Definition von 1–2 Use Cases, Bereitstellung relevanter Systeme & Datenzugriffe, fachliche Validierung der Agentic AI, Bewertung der Zeitersparnis, Prozessqualität und Patientensicherheit.

10

Sichere, rechtskonforme und effiziente Ambulantisierung mit der MVZ BOX

Themeneinreicher: Daniel Schießmann, Hosp.Do.IT Infrastruktur & Service

Klinikpartner: Es können sich mind. 2 Kliniken auf das Projekt wählen.

Problemdarstellung: Die Ambulantisierung stellt Krankenhäuser und insbesondere MVZs vor große Herausforderungen. Die Abläufe und Strukturen der MVZs unterscheiden sich deutlich von denen der Krankenhäuser, was die IT-Abteilungen und die Mitarbeitenden in den MVZs stark belastet. Standardisierte Lösungen und Vorgehensweisen der Krankenhaus-IT greifen oft nicht, wodurch Ineffizienzen und Unzufriedenheit entstehen. Ursachen liegen vor allem in den vielfältigen Organisationsformen der MVZs, deren Integration und Betrieb komplex ist und mit erhöhtem IT-Aufwand verbunden sein kann.

Ziel: Ziel des Projektes ist die Erarbeitung von individuellen Lösungskonzepten für unsere Klinikpartner in den Bereichen PVS, IT-Infrastruktur und IT-Betreuung.

Leistung Einreicher:

- Durchführung einer vollständigen Strukturanalyse.
- Strukturierte Erhebung der Anforderungen durch Fragebögen und Interviews.
- Prüfung der Vereinbarkeit der Anforderungen mit den regulatorischen Vorgaben und ggf. Suche nach Optimierungsmöglichkeiten.
- Die Erarbeitung von individuellen Lösungskonzepten für unsere Klinikpartner auf Basis der Anforderungen.
- Last but not least: Eine hochmotivierte und nachhaltige Projektbearbeitung!

Leistung Klinikpartner: Wir suchen drei Klinikpartner, die die IT im MVZ oder den MVZs neu aufstellen möchten. Unterschiedliche PVS-Lösungen, fehlende Benutzerunterstützung, mangelnde Integration von Lösungen in Kombination mit dem Wunsch nach Veränderung bieten die ideale Grundlage für unser MVZ-BOX-Konzept. Unser anwenderorientierter Ansatz erfordert jedoch die Mitwirkung der verschiedenen Beteiligten aus allen Bereichen des oder der MVZs.

Finalisten 2026

11

Erlössicherheit im Zeitalter der Hybrid DRGs mit der Helmsauer-KI-Controlling-Lösung

Themeneinreicher: Torsten Lübben, Helmsauer-Curamed Managementgesellschaft und Beratungszentrum für das Gesundheitswesen

Klinikpartner: Es können sich mind. 2 Kliniken auf das Projekt wählen.

Problemdarstellung: Unverständnis über die betriebswirtschaftliche Wirklichkeit der ambulanten Leistungsentwicklung.

- Wie kommen Budgetierung und Abschlüsse zustande?
- Wie kann trotz zeitlicher Verzögerungen seitens der KVen ein GmbH-Ergebnis der MVZ-Tochter sicher prognostiziert werden?
- Wie kann eine leistungsorientierte Planung der MVZ-Tochter entworfen und controlled werden?
- Wie gelangen diese Daten in die relevanten Kernsysteme der zentralen Dienste?
- Erlösplanung, Buchhaltung, Gehaltszahlungen – Wie können diese Datenflüsse ohne personalintensiven Mehraufwand integrativ verknüpft werden?

Ziel: Prozessbeschleunigung und Transparenzerhöhung durch maschinelles Lernen und KI: Optimierung der Honorarprognose, Modellentwicklung zur verbesserten und kurzfristigen Leistungs- und Erlöstransparenz. Von Merkmalen zu Modellen: integrative Datenmodelle für stationär und ambulant.

Leistung Einreicher: KI-basierte Softwarelösung, Integration praxisorientierter Kalkulationen, Operationalisierte Planungsrechnungen mit monatlicher Verfolgbarkeit.

Leistung Klinikpartner: Kalkulation ambulantes Potenzial, notwendige Mitarbeiterressourcen im Bereich der MVZ-Steuerung und der zentralen Dienste, prozessuale Begleitung bis hin zur Datenintegration.

12

Emergency Care 360° – digitale Transparenz für eine bessere Notaufnahme

Themeneinreicher: Dr. Guido Ehmer und Hans-Peter Baumann, Scheer IDS

Klinikpartner: Gökhan Günyak und Dr. Fabian Siegel, Universitätsmedizin Mannheim (UMM) – es können sich mind. 2 Kliniken auf das Projekt wählen.

Problemdarstellung: Notaufnahmen stehen unter starkem Druck (steigende Patientenzahlen, Personalmangel, Regulorien und Kosten). Der Überblick über Patientenfluss, Ressourcen und Kapazitäten ist oft unvollständig; Entscheidungen sind nur begrenzt datenbasiert möglich.

Ziel: Aufbau einer integrierten 360°-Plattform, die den gesamten Notaufnahmeprozess durch Echtzeitdaten und KI-Prognosen unterstützt. Kernfunktionen:

- Echtzeit-Überblick zu Patientenfluss, Behandlungsständen, Prioritäten, Ressourcen und Kapazitäten
- KI-gestützte Prognosen (Ankunftsvolumen, Verweildauer, Engpässe)
- Automatisierung administrativer Workflows zur Entlastung von Ärzten und Pflege
- Besserer Informationsaustausch/Steuerung klinischer Systeme (z. B. CAS)
- Zusammenführung klinischer und administrativer Daten als strukturierte Datengrundlage
- Gestiegene Patientensicherheit sowie -zufriedenheit durch klare Kommunikation und priorisierte Versorgung
- Governance & Compliance (DSGVO, PDStG) sowie Standards wie FHIR

Leistung Einreicher: Prozessarchitektur, Process Mining, Analytics, KI und technische Plattform.

Leistung Klinikpartner: Das UMM unterstützt als Entwicklungspartner durch klinische Prozess- und Fachexpertise, Evaluation, Analyse und Publikation.

Nachgefragt:

Welche Auswirkungen hat die digitale Transformation auf die Krankenhaus-IT?



Dr. Andreas Bauer,
Geschäftsführer PLANFOX Digital Health GmbH

Herr Dr. Bauer, durch das KHZG wurde die digitale Transformation im Gesundheitswesen in großem Umfang angestoßen. Mit dem Krankenhaus-Transformationsfonds folgt nun gewissermaßen ein „zweites Kapitel“. Welche Auswirkungen hat diese nächste Transformationswelle auf die Krankenhaus-IT?

AB: Wir erleben derzeit eine besonders dynamische Phase der Veränderung. Das KHZG hat den Grundstein gelegt, viele Einrichtungen haben mittlerweile geförderte Digitalisierungsprojekte umgesetzt. Mit dem Krankenhaus-Transformationsfonds beziehungsweise dem KHVVG wird nun deutlich: Der Wandel geht über reine Technologieinvestitionen hinaus und wird zunehmend struktureller. Digitalisierung ist hierbei nicht mehr vorrangiges Förderziel, sondern als Enabler für neue Versorgungskonzepte definiert. Das bedeutet: Sie ist kein eigener Fördertatbestand mehr, sondern ein zentrales Werkzeug zur Umsetzung neuer Versorgungsmodelle.

Umso wichtiger ist es, dass IT-Verantwortliche frühzeitig in strategische Entscheidungen eingebunden werden. Die Transformation der Krankenhauslandschaft erfordert interoperable Architekturen und modulare Systeme, die auf offenen Standards basieren – mit dem Ziel, diese über Standorte, Anwendungen und sektorale Grenzen hinweg skalierbar zu machen. Der Transformationsfonds bietet nun die Chance, bestehende Defizite durch gezielte, strategische Investitionen zu beheben. Ich bin überzeugt: Diese Transformation ist machbar – wenn wir Digitalisierung konsequent entlang der Versorgung ausrichten und strategisch steuern. Der IT kommt dabei eine Schlüsselrolle zu.

Welche Herausforderungen – aber auch Chancen – sehen Sie für IT-Leitungen in den kommenden zwei Jahren?

AB: Die größte Herausforderung wird sein, das Gleichgewicht zu finden zwischen kurzfristigen Projektanforderungen und dem zugleich notwendigen Aufbau langfristig tragfähiger digitaler Infrastrukturen. Trotz spürbarer Fortschritte ist nach wie vor festzustellen: In vielen Bereichen gelingt die Digitalisierung der Krankenhäuser noch nicht in dem Maße, wie es notwendig und wünschenswert wäre. Ein zentrales Problem ist die mangelnde technische und semantische Interoperabilität zwischen IT-Systemen. Hinzu kommt ein zweiter zentraler Engpass: Ressourcenknappheit. Die Überlastung und teilweise unzureichende Finanzierung der Krankenhaus-IT verhindert oftmals die Entwicklung übergreifender Strategien oder ihre nachhaltige Umsetzung.

Eine Lösung bietet die Entwicklung einer digitalen Gesamtstrategie inklusive klar definierter Governance-Strukturen. Einmal implementiert, entlasten diese die IT-Leitung und schaffen Orientierung bezüglich Rollenverteilung, Entscheidungswegen und Verantwortlichkeiten. Zusätzlich können Managed Services oder skalierbare cloudbasierte Lösungen den internen Betriebsaufwand spürbar reduzieren. Die große Chance dieser Transformationsphase liegt darin, Digitalisierung nicht mehr nur als technische Modernisierung zu betrachten, sondern als Grundlage einer neuen, zukunftsfähigen Versorgungsstruktur.

In Ihrer Funktion als Geschäftsführer eines spezialisierten Digital-Health-Unternehmens stellt sich die Frage fast zwangsläufig: Wie beurteilen Sie die Rolle der Künstlichen Intelligenz in der Krankenhaus-IT in den kommenden Jahren?

AB: Künstliche Intelligenz ist zweifelsohne ein Game Changer – allein reicht sie jedoch nicht aus. Sie muss in funktionierende digitale Prozesse eingebettet sein. KI löst keine strukturellen Probleme – sie kann nur dann Wirkung entfalten, wenn die Grundlagen stimmen. Ein Beispiel ist der Bereich der Belegungssteuerung: Hier nutzen wir bereits KI-gestützte Entscheidungssysteme zur optimalen Auslastung von Intensivbetten. Der Erfolg solcher Anwendungen hängt jedoch entscheidend von einer belastbaren Datenbasis, klaren regulatorischen Rahmenbedingungen und nicht zuletzt von der Akzeptanz seitens des Personals ab. Unsere konzerneigene Forschung legt daher besonderen Fokus auf sogenannte „Erklärbare KI“ (XAI) – das heißt, auf transparente, nachvollziehbare Assistenzsysteme, die Vertrauen schaffen und im klinischen Alltag verlässlich unterstützen.

Das klingt nach einer klaren Vision. Was sind Ihre wichtigsten Ziele mit PLANFOX in den kommenden zwei Jahren?

AB: Wir möchten unsere Position als strategischer Digitalisierungspartner für Kliniken, Verbundstrukturen und Gesundheitsregionen weiter stärken. Neben der Weiterentwicklung unserer Plattformlösungen für Patienteninteraktion und Telemedizin wird die sektorenübergreifende Vernetzung ein zentraler Fokus sein – ebenso wie eine verbesserte Datennutzung zur Optimierung der Versorgung.

Unser Ziel ist es, Gesundheitseinrichtungen in die Lage zu versetzen, ihre digitale Transformation eigenverantwortlich zu gestalten. Denn wir sind überzeugt: Nachhaltige Digitalisierung gelingt nur, wenn sie spezifische Mehrwerte für die Einrichtung schafft und hohe Akzeptanz bei Anwendern findet. Diese Akzeptanz ist letztlich der Schlüssel zum Erfolg jeder digitalen Transformation.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten – welcher wäre das?

AB: Dass wir aufhören, Digitalisierung nur am Projekterfolg zu messen – und stattdessen am echten Mehrwert: Werden Wartezeiten verkürzt? Wird das Personal entlastet? Kommt die Versorgung

beim Menschen besser an? Digitalisierung muss Wirkung zeigen – nicht nur laufen. Wenn wir technologische Offenheit, eine starke IT-Strategie und echten Nutzenfokus zusammenbringen, wird Digitalisierung zum Game Changer für eine bessere Versorgung.

Über PLANFOX

Das deutsche Unternehmen ist spezialisiert auf Softwareprodukte für das Gesundheitswesen. Das Leistungsportfolio umfasst interoperable Digitalisierungsplattformen für regionale Gesundheitsregionen, Patientenportale, digitale Therapiebegleitung, Prozessautomatisierung und Telemedizin.

PLANFOX Digital Health GmbH
Austraße 35 | 86153 Augsburg
Tel.: 0821 789892-00
www.planfox.io
info@planfox.io



Digitale Identität, die Vertrauen schafft.

Imprivata ist der führende Partner für sichere digitale Identitäten im Gesundheitswesen.

Unsere Lösungen ermöglichen schnellen, sicheren Zugriff auf Systeme und Daten – damit sich Fachkräfte auf das Wesentliche konzentrieren können: die Patientenversorgung.

Jetzt mehr erfahren



Nachgefragt: Die digitale Transformation der Krankenhauslandschaft



Henrik Ohlms, Geschäftsführer m.Doc GmbH

Herr Ohlms, wir hören oft, dass die deutsche Kliniklandschaft vor einem historischen Umbruch steht. Ist das nur ein Schlagwort oder tatsächliche Realität?

HO: Es ist keineswegs übertrieben. Wir stehen vor einer Zäsur, die in ihrer historischen Dimension wohl nur mit der Einführung der Fallpauschalen vor zwei Jahrzehnten vergleichbar ist. Das alte System, das Kliniken über finanzielle Anreize in einen ruinösen Mengenwettbewerb getrieben hat – die sogenannte „Hamsterrad-Medizin“ –, hat ausgedient. An seine Stelle tritt nun eine Logik der Vorhaltevergütung, flankiert von einer strikten Zuweisung von Leistungsgruppen. Das Ziel ist nicht mehr primär ökonomische Effizienz, sondern Versorgungsqualität und Daseinsvorsorge.

Ein solcher Systemwechsel ist sicher teuer. Wie soll dieser Umbau finanziert werden?

HO: Dafür wurde der Transformationsfonds als zentrales Instrument geschaffen. Wir sprechen hier von einem Gesamtvolumen von 50 Milliarden Euro über eine Laufzeit von zehn Jahren. Interessant ist dabei die neue Lastenverteilung im Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) bzw. KHAG: Der Bund übernimmt künftig 29 Milliarden Euro der Last, während die Länder 21 Milliarden beisteuern. Das entlastet die Länderhaushalte massiv und soll die politische Zustimmung im Bundesrat sichern. Zudem fallen starre Fristen für Anträge weg, was die Bürokratie deutlich entzerrt.

Ein spezieller Bereich dieses Fonds, der „Fördertatbestand 3“, widmet sich telemedizinischen Netzwerken. Warum ist dieser Punkt so kritisch?

HO: Er ist die strategische Antwort auf das Kernproblem der Reform: Wie zentralisiert man medizinische Expertise, ohne die Versorgung in der Fläche aufzugeben? Die Reform erzwingt eine Konzentration komplexer Leistungen an spezialisierten Zentren. Eine kleine Klinik auf dem Land wird künftig komplexe Behandlungen physisch oft nicht mehr vorhalten dürfen. Hier entsteht eine Versorgungslücke, die nur durch virtuelle Brücken zwischen den Versorgungsstufen geschlossen werden kann.

Können Sie das an einem konkreten Beispiel verdeutlichen? Was bedeutet das für die Patientenversorgung?

HO: Nehmen wir die künftigen sektorenübergreifenden Versorger, die sogenannten Level-II-Häuser, die oft aus ehemaligen Grundversorgern entstehen. Ohne Anbindung an ein Netzwerk wären sie faktisch handlungsunfähig. Stellen Sie sich einen Patienten mit Verdacht auf Schlaganfall in einer ländlichen Region vor:

- Die CT-Bilder werden nicht mehr nur lokal gespeichert, sondern über hochsichere Leitungen sofort einem Zentrum zur Verfügung gestellt.
- Ein spezialisierter Neuroradiologe im Maximalversorger befundet diese in Echtzeit.
- Parallel schaltet sich ein Neurologe per Videowagen direkt ans Krankenbett, um gemeinsam mit dem Arzt vor Ort über die Therapie zu entscheiden.

So bleibt Spitzenmedizin auch in der Fläche verfügbar.

Was genau wird denn gefördert? Geht es da nur um Videokameras?

HO: Nein, das wäre zu kurz gedacht. Natürlich fließt Geld in Hardware wie hochauflösende Kamerasysteme oder Workstations für Teleradiologie. Aber der eigentliche Fokus liegt auf der Software und der Vernetzung. Der Gesetzgeber will verhindern, dass mit den Milliarden neue „Insellösungen“ geschaffen werden.

Das klingt nach einer großen strategischen Aufgabe für das Klinikmanagement.

HO: Absolut. Für die Entscheidungsträger gibt es einen klaren Handlungsauftrag.

Für kleine Häuser ist die proaktive Einbindung in ein starkes Netzwerk schlichtweg die Lebensversicherung. Wer den Anschluss verpasst, erfüllt die Qualitätsvorgaben nicht mehr und verliert seine Daseinsberechtigung im Akutsektor.

Große Zentren und Unikliniken können hingegen neue Geschäftsmodelle entwickeln: „Medicine as a Service“. Sie exportieren ihre Expertise an die Peripherie und generieren Erlöse unabhängig von der eigenen Bettenkapazität.

Wo sehen Sie die größten Hürden auf diesem Weg?

HO: Ein großes Hindernis ist der Föderalismus. Krankheiten und Patientenströme halten sich nicht an Bundeslandgrenzen, die Krankenhausplanung aber schon. Der Aufbau länderübergreifender Netzwerke stößt hier oft auf administrative Grenzen. Zudem erfordert die Umsetzung ein umfassendes Change-Management. Telemedizin verändert die tägliche Arbeit radikal, und die Akzeptanz beim Personal muss durch Schulungen erst geschaffen werden – auch das kostet Geld und Zeit.

Ein kurzes Fazit zum Schluss?

HO: Die Richtung ist unumkehrbar. Telemedizin emanzipiert sich von ihrem Nischendasein und wird zur systemrelevanten Basisinfrastruktur. Wer diese Transformation jetzt strategisch angeht, sichert das eigene Überleben in der neuen Welt der Leistungsgruppen.

ID LOGIK®

ID Information und
Dokumentation im
Gesundheitswesen



Terminologieserver-Dienste



Unverzichtbar für semantische Interoperabilität



Wichtige Komponente für ePA 3.0, DIZ und CDR



Unterstützung Kerndatensatz und ISiK-konforme FHIR® Ressourcen



Intelligente Cross-Maps



Integrierte Unterstützung von SNOMED CT und LOINC



Im Routineeinsatz in universitären DIZen

Medizin statt Bürokratie

Veranstaltungen 2026

ENTSCHEIDER-WERKSTATT

Wie KI unseren Klinikalltag verändert –
Diagnostik, Therapie, aber auch Ausbildung

25.03.2026 – 26.03.2026

Zum Programm:



Zur Anmeldung:



Wollen Sie noch ausstellen
oder vortragen?

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf:
kontakt@entscheiderfabrik.de



Entscheider-Werkstätten – unsere Workshops bei fördernden Kliniken

Ziel: Von „Blaupausen“ einer Klinik-Organisation lernen und diese im Workshop
für die eigene Organisation adaptieren!

Workshopthemen:



Arbeitsgruppe (1)

- KI als elementarer Bestandteil der Digital- und IT-Strategie.
- Rollierende Quartalsplanung oder Führung mit Zielen für die nachhaltige Abarbeitung.



Arbeitsgruppe (2)

- Zu klärende Rahmenparameter wie interoperable Infrastrukturen, Rechts- und Revisionssicherheit, Vollständigkeit, Nachweisbarkeit etc.
- Realisierung von Voraussetzungen, Projektmanagement, Projektmitarbeitende, Stufenplan, interoperable Software Plattform, Patientenrechtegesetz etc.

Keynotes:

ALPHATRON
Medical

aws

D·M·I

InterSystems
Creative data technology

the i
engineers

SAP

d.velop

ZU GAST im

ukb universitäts
klinikum bonn

ukb Universitäts Klinikum Bonn, Venusberg-Campus 1, 53127 Bonn
www.entscheiderfabrik.de

Veranstaltungen 2026

RE-/Zertifizierung zum CDO, CIO, SSP und SHIME

Werden auch Sie ein Digital Leader!

29.06.2026 – 01.07.2026

Für Krankenhausvertreter



**Certified Healthcare
Chief Information Officer
(CHCIO)**

Mehr zur CIO Zertifizierung
und zur Anmeldung:



**Certified Healthcare
Chief Digital Officer (CHCDO)**

Mehr zur CDO Zertifizierung
und zur Anmeldung:



Für Industrievertreter



**Certified Healthcare
Strategic Solutions Partner
(CHSSP)**

Mehr zur SSP Zertifizierung
und zur Anmeldung:



Für Krankenhaus- und Industrievertreter



**Strategic Health
Information Management
Executive
(SHIME)**

Das Zertifikat zum Abschluß des
Management Training on
Digital Transformation
kann sowohl von Industrie- als
auch von Krankenhausvertretern
erworben werden.

Mehr zum Management Training on Digital
Transformation mit SHIME Zertifikat
und zur Anmeldung:



DHC – Digital Hospital Congress

Digitalisierungsstrategien von Kliniken erfolgreich umsetzen!

29.06.2026 – 02.07.2026



Zum Programm:



Zur Anmeldung:



Montag, 29.06.2026

- CHCDO-, CHCIO, CHSSP-Zertifizierung und Krankenhausbesuch

Dienstag, 30.06.2026

- AHIME Meetings
- AHIME Präsidiumssitzung und Satellitenveranstaltungen
- Come Together

Mittwoch, 01.07.2026

- Key Note: Robin Data
- Digitalisierungs-/Schwerpunktthemen in acht Workshops
- Key Note: Medsolv
- Key Note: imprivata
- Workshop-Ergebnisse
- Key Note: Synaforce
- Speed Presentations
- Internationale Session mit unseren US-Partnerkliniken
- Come Together, Jubiläum 10 Jahre – Hosp.Do.IT

Donnerstag, 02.07.2026

- Speed Presentations
- Key Note: Intersystems
- Speed Presentations
- Key Note: Thieme Compliance
- Strategiemeeting
Hospitalgemeinschaft Hosp.Do.IT

29.06.2026 – 01.07.2026

- Re-/Zertifizierung zum CDO, CIO und SSP

Keynotes:



Steigenberger Hotel, Kurgartenstraße 1, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
www.entscheiderfabrik.de

Veranstaltungen 2026

ENTSCHEIDER-WERKSTATT

Nachhaltigkeit Management, Strategie, CSR Reporting und Mitarbeiter

14.10.2026 – 15.10.2026

Zum Programm:



Zur Anmeldung:



Wollen Sie noch ausstellen
oder vortragen?

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf:
kontakt@entscheiderfabrik.de



Entscheider-Werkstätten – unsere Workshops bei fördernden Kliniken

Ziel: Von „Blaupausen“ einer Klinik-Organisation lernen und diese im Workshop
für die eigene Organisation adaptieren!

Workshopthemen:

Arbeitsgruppe (1)

- Krankenhaus-Nachhaltigkeitsstrategie als elementarer Bestandteil der Kommunikation – Digital-Strategie.
- Nachhaltigkeits-Ziele (SGDs), Führung und Stakeholder Management.
- Nachhaltigkeit Controlling, Drei-Säulen-Betrachtung, Wettbewerbsvorteile und Wesentlichkeits-Analyse
- Entwicklung einer Krankenhaus-Nachhaltigkeitsstrategie: Umwelt-, Klimaschutz- und Ressource Management in den Krankenhäusern erfolgreich etablieren.

Arbeitsgruppe (2)

- Nachhaltigkeitsstrategie: Einfluss auf Krankenhaus, digitale Infrastrukturen, Prozesse und Maßnahmen inkl. Überwachung und Messung.
- Gesetzgeber-Anforderungen, CSR-Berichterstattung, Transparenz und Sanktionen
- Transformation: Herausforderungen und Vorteile von Nachhaltigkeits-Management im Krankenhaus

Keynotes:

 Health-Comm

 SOPHOS

 märz

ZU GAST im



Universitätsklinikum Mannheim, Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, 68167 Mannheim
www.entscheiderfabrik.de

Veranstaltungen 2026

Entscheider-Reise Management Training on digital Transformation

08.11.2026 – 14.11.2026



- Erfahrungsaustausch mit unseren US-Partnerkliniken in San Diego
- Leadership & Change Management Workshop
- Digital Health & Health-IT Workshop
- Internationale Session auf dem CHiME Fall Forum
- Zertifikat zum Abschluss des Management Training

Sonntag, 08.11.2026

- Briefing for the Trip and afterwards Dinner

Montag, 09.11.2026

- U.C.S.D. Health System
- Scripps Health Corporate Offices
- Dinner

Dienstag, 10.11.2026

- True Care Clinics San Diego County
- San Ysidro Health Center
- Dinner

Hybrid operator

Media Partner

Mittwoch, 11.11.2026

- Rady Children's
- Flight from San Diego to Denver – Chime Fall Forum
- Satellite Workshop with international Colleagues
- CHiME Early Bird Reception and afterwards Dinner at the 18 Oaks

Donnerstag, 12.11.2026

- CHiME Fall Forum: **Management Training – International Workshop**
- Networking Reception and Dinner at CHiME Fall Forum

Freitag, 13.11.2026

- CHiME Fall Forum: **Management Training – International Workshop**
- Grand Reception and Dinner at CHiME Fall Forum

Samstag, 14.11.2026

- CHiME Fall Forum
- Official End of the Management Training



ZU GAST in San Diego

ZU GAST in Denver

Zum Programm
und Anmeldung:



Veranstaltungen 2026

Digital Health Leadership Summit Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg, Österreich

09.10.2026 – 10.12.2026



Zum Programm:



Zur Anmeldung:



Wollen Sie noch ausstellen
oder vortragen?

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf:
kontakt@entscheiderfabrik.de



DHLS 2026 – Paracelsus Medizinische Privatuniversität

- 6 Keynotes
- Erfahrungen aus BeNeLux, Deutschland, Österreich, Schweiz und USA
- Speed Presentations
- Wettbewerb um Start-up-/ Digitalisierungspreis 2026
- Ergebnisse zu den 5 Digitalisierungsthemen des Entscheider-Zyklus – Inkubator-Durchlauf 2026
- Auszeichnungen zum eHealth Inkubator 2026

Keynotes Tag 1:



Keynotes Tag 2:

Organisation:

Unsere Partner für Ausstellung, Vorträge und Workshops:



IDEEN, STRATEGIEN UND DIGITALISIERUNGSTHEMEN DER ZUKUNFT FÜR KRANKENHAUS-ENTSCHEIDER

CHANCEN NUTZEN UND TRENDS ERKENNEN

EXPERTENWISSEN AUSTAUSCHEN UND ABSCHÖPFEN

KONTAKTE KNÜPFEN UND NETZWERKE BILDEN



ENTSCHEIDERFABRIK

Am Schellberg 17

41516 Grevenbroich

Tel.: +49 2182 8865066

www.ENTSCHEIDERFABRIK.de

